

Partizan Access Control Management

Bedienungsanleitung



BE DIFFERENT

LEAD WITH IT

Inhalt

1. Produktübersicht.....	4
2. Installation.....	5
2.1. Installation der Software	5
2.1.1 Systemanforderungen	5
2.1.2 Installation der Java SE Runtime Environment Version 7 oder höher	5
2.1.3 Installation von Partizan ACM	5
2.2. Installation der Datenbank.....	9
2.3. Datenübertragung zwischen Datenbanken.....	11
2.4. Konfiguration des Partizan ACM Servers.....	14
2.5. Deinstallation der Software.....	16
3. Tutorial.....	17
3.1. Starten der Software	17
3.2. Tab „Gerät“	19
3.2.1. Hinzufügen von Controllern	20
3.2.2. Türeinstellungen	24
3.2.3. Zeitzoneneinstellungen	25
3.3. Tab „Berechtigung“	27
3.4. Tab „Karteninhaber“.....	29
3.4.1. Erstellen eines neuen Karteninhabers.....	30
3.4.2. Karte ausstellen	31
3.4.3. Zuweisen der Berechtigung an die Karteninhaber	32
3.5. Berichte	33
3.5.1. Kartenereignisbericht	33
3.5.2. Alarmereignisbericht	34
3.5.3. Kartenereigniszählungsbericht	37
3.5.4. Arbeitszeitbericht	38

3.6. Tab „Kamera“	39
3.7. Zeiterfassung (TA).....	40
3.7.1. Zeitpläne	40
3.7.2. Schichten	42
3.7.3. Optionen und Daten der Zeiterfassungsberechnung	44
3.8. Patrouille	46
3.8.1. Patrouillenadresse und -linie.....	46
3.8.2. Benutzer	47
3.8.3. Patrouillen in Echtzeit	48
3.9. Zuweisung von Benutzerrechten.....	49
3.9.1. Hinzufügen eines neuen Benutzers	49
3.9.2. Berechtigung.....	50
Kontakte:.....	51

1. Produktübersicht

Diese Software wurde für die Geräteverwaltung von Partizan PAC-XX.NET/RS entwickelt.

Diese Anwendung bietet:

- Verwaltung der Geräteparameter;
- Steuerung der Geräteparameter;
- Benutzerverwaltung;
- Zeiterfassung;
- Patrouillenmodus;
- Alarm- und Aufzeichnungsberichte;
- Verwaltung von Kameras und DVRs;
- Interaktive Karte.

2. Installation

2.1. Installation der Software

2.1.1 Systemanforderungen

- CPU Pentium II 800M
- DDR 1 GB
- Betriebssysteme:
 - Windows 98
 - Windows XP
 - Windows Vista
 - Windows 7
 - Windows 8
 - Windows 2003 Server und höher

2.1.2 Installation der Java SE Runtime Environment Version 7 oder höher

Wenn Partizan ACM auf einem einzelnen Arbeitsplatz verwendet wird, kann dieser Schritt übersprungen werden, andernfalls muss die Java SE Runtime Environment auf dem PC installiert werden. Bitte besuchen Sie <http://www.oracle.com/technetwork/java/javase/downloads/jre7-downloads-1880261.html> und laden Sie die Software entsprechend dem auf dem PC installierten Betriebssystem herunter. Installieren Sie die Software nach Abschluss des Downloads gemäß den Anweisungen des Installationsprogramms.

2.1.3 Installation von Partizan ACM

- Bitte starten Sie Partizan ACM.exe, wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf OK.

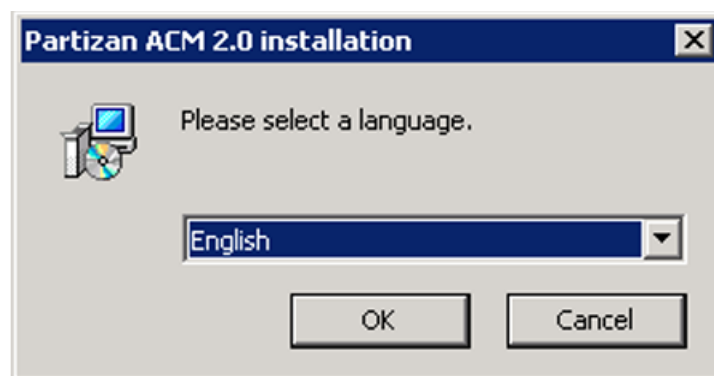


Abb.1. Sprachauswahl

- Bitte lesen Sie die Lizenzbedingungen durch und klicken Sie auf „Ich stimme zu“, wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren.

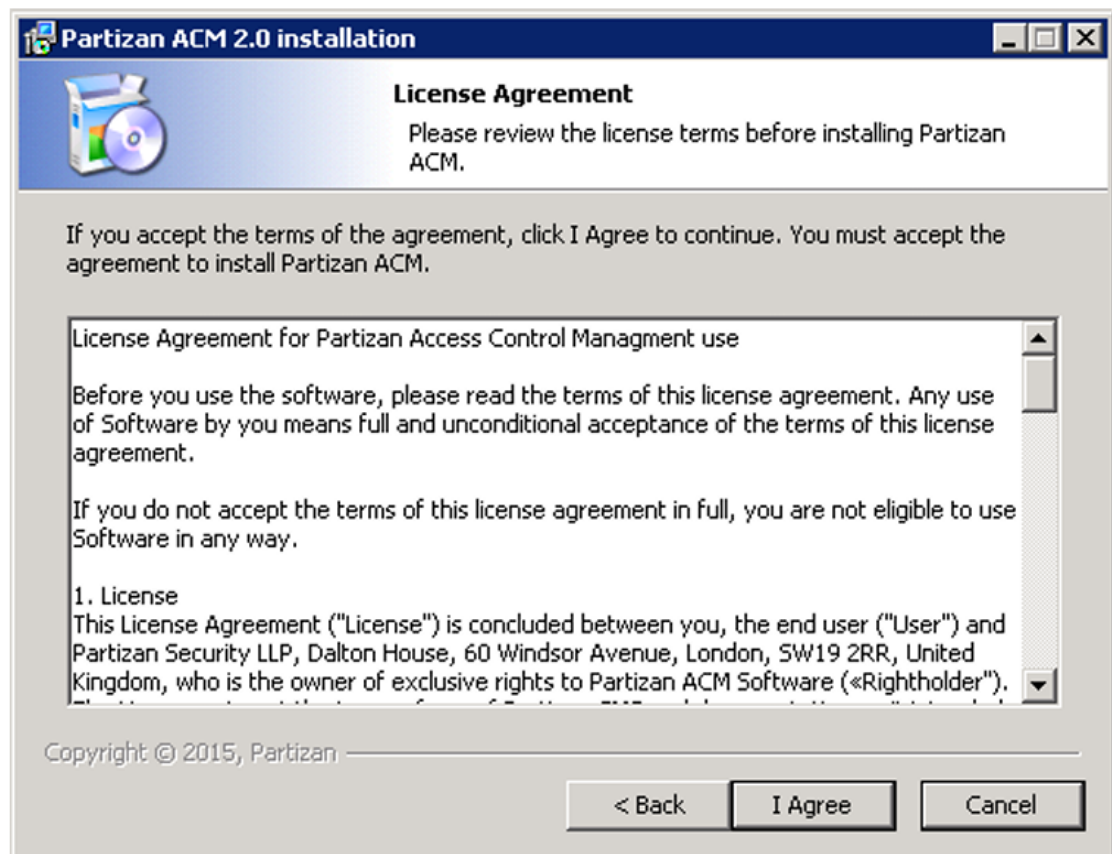


Abb.2. Lizenzvereinbarung

- Bitte wählen Sie den Installationspfad. Der Standardpfad ist C:\Program Files (x86)\Partizan\Partizan ACM 2.1 (Abb. 3.3) und klicken Sie auf „Weiter“.

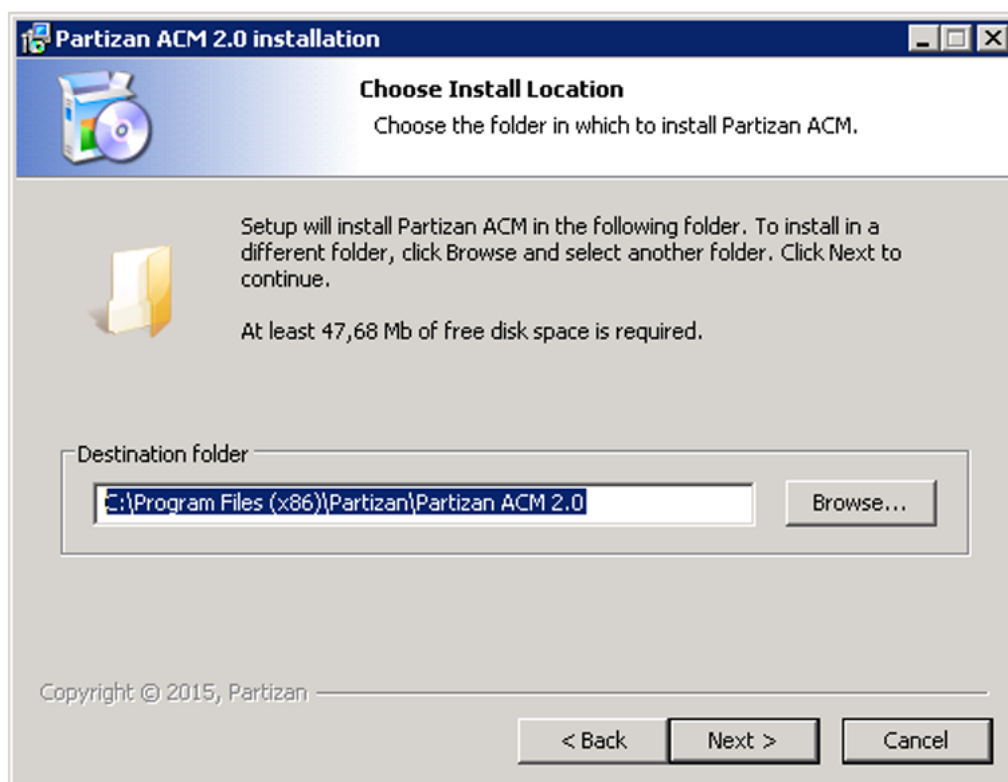


Abb.3. Installationsordner

- Bitte klicken Sie auf „Installieren“, um die Installation fortzusetzen.

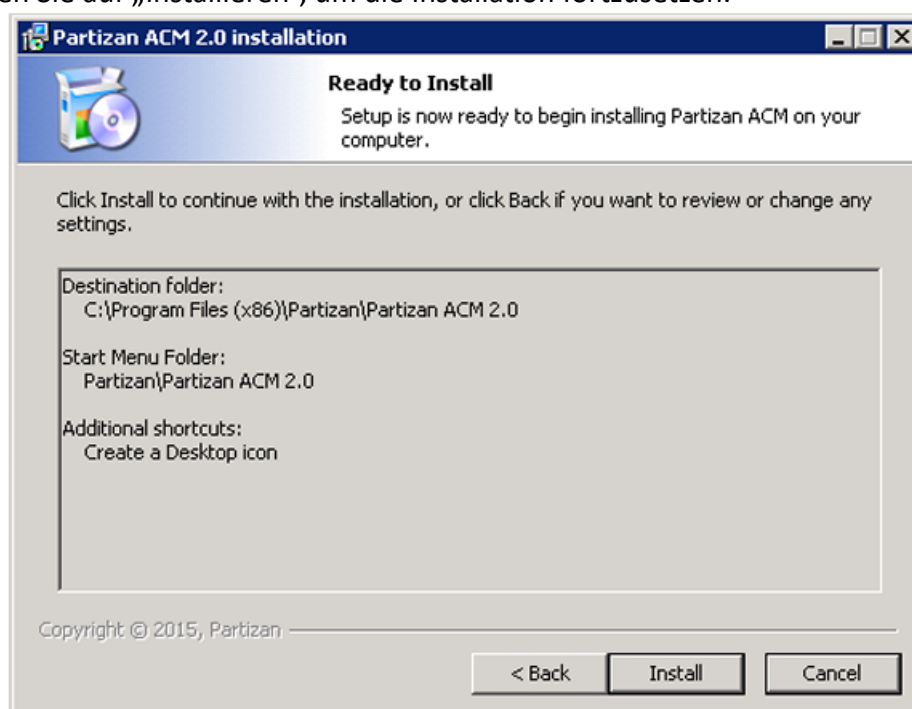


Abb.4. Bereit zur Installation

- Bitte klicken Sie auf „Fertigstellen“, um die Installation abzuschließen.

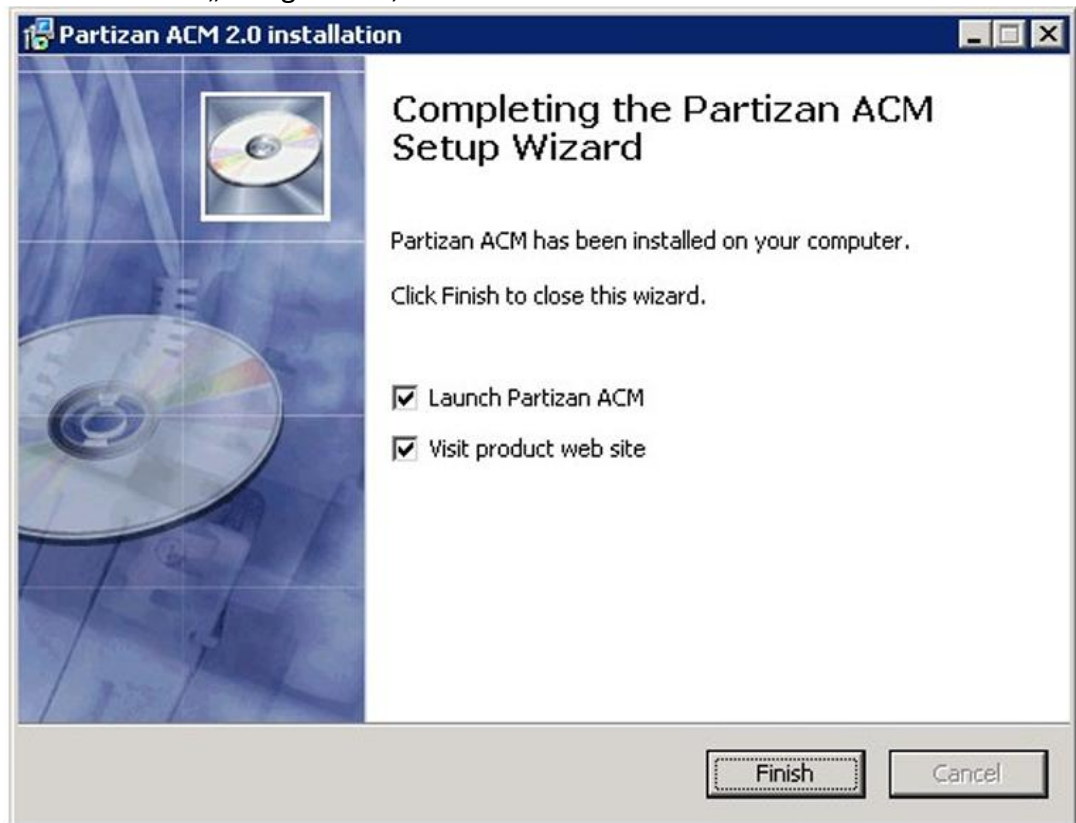


Abb.5. Abschluss des Partizan ACM Setup-Assistenten

2.2. Installation der Datenbank

Wenn Sie MS Access verwenden, kann dieser Schritt übersprungen werden. Andernfalls ist die Installation von Microsoft SQL Server erforderlich. Starten Sie nach der Installation von Microsoft SQL Server das Microsoft SQL Server Management Studio.

- Wählen Sie mit der rechten Maustaste Datenbanken -> Anhängen aus.
- Klicken Sie anschließend auf „Hinzufügen...“ und wählen Sie den Installationspfad aus. Der Standardwert ist C:\Program Files\Partizan\Partizan ACM 2.1\Database\AXData.mdf. Klicken Sie auf „OK“.

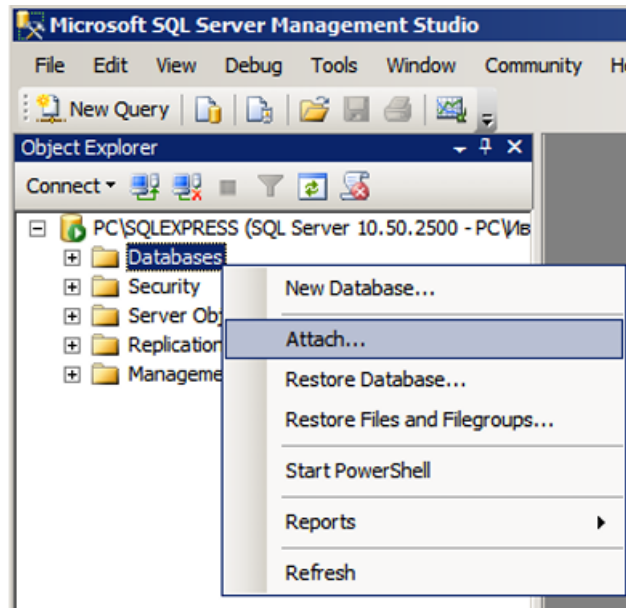


Abb.6. Datenanhang

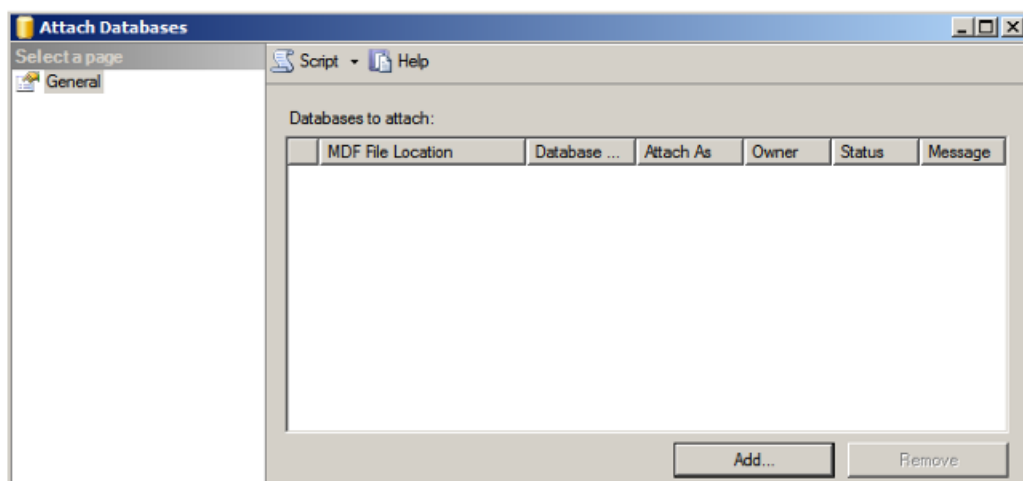


Abb.7. Installationspfad auswählen

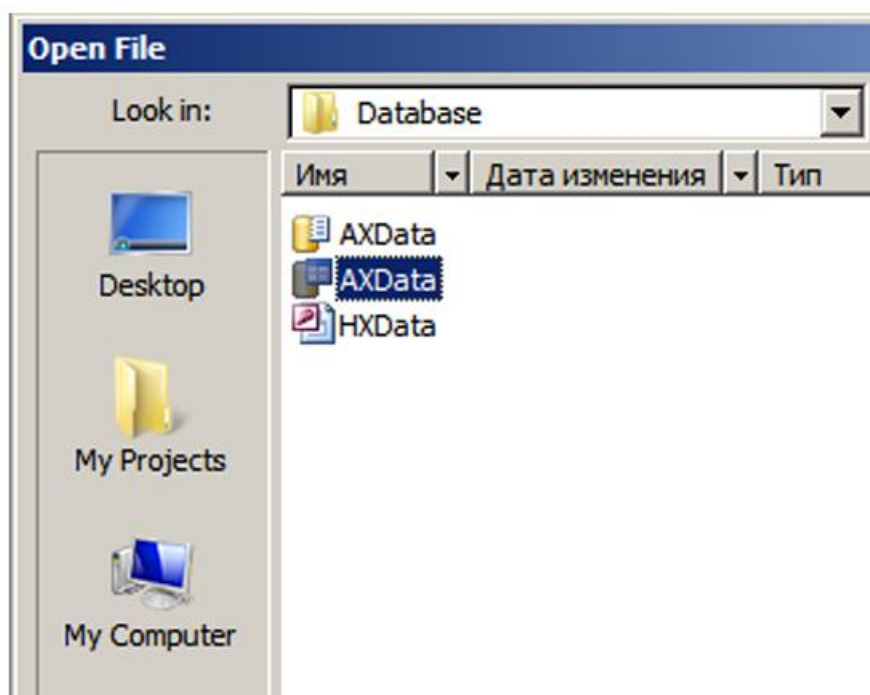


Abb.8. Standardwert

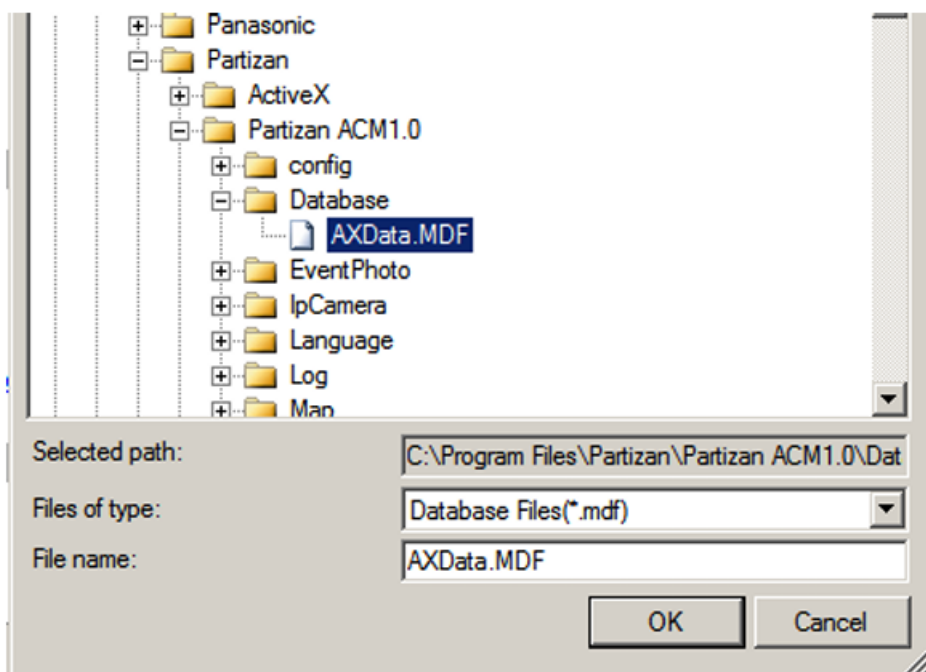
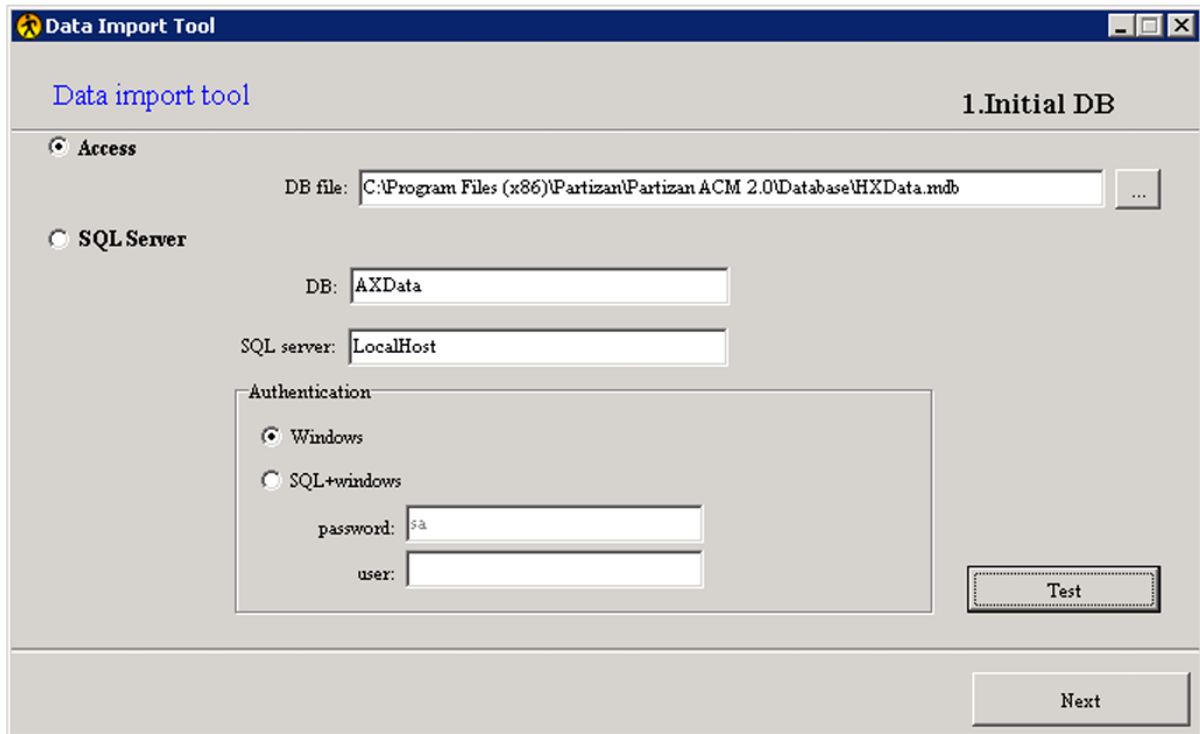


Abb.9. Bestätigung des Standardwerts

2.3. Datenübertragung zwischen Datenbanken

Falls eine mdf-Datei als Datenbank verwendet wurde und die Daten auf Microsoft SQL Server übertragen werden müssen, können Sie das Programm DataMoveToolNew (Standardinstallationspfad ist C:\Program Files\Partizan\Partizan ACM\DataMoveTool) für die Datenübertragung verwenden.

- Bitte wählen Sie über das Kontrollkästchen die Ausgangsdatenbank aus, aus der die Daten kopiert werden, und klicken Sie auf „Weiter“.



Data Import Tool

Data import tool 1.Initial DB

☒ **Access**

DB file: C:\Program Files (x86)\Partizan\Partizan ACM 2.0\Database\HXData.mdb

☐ **SQL Server**

DB: AXData

SQL server: LocalHost

Authentication

☒ Windows

☐ SQL+windows

password: sa

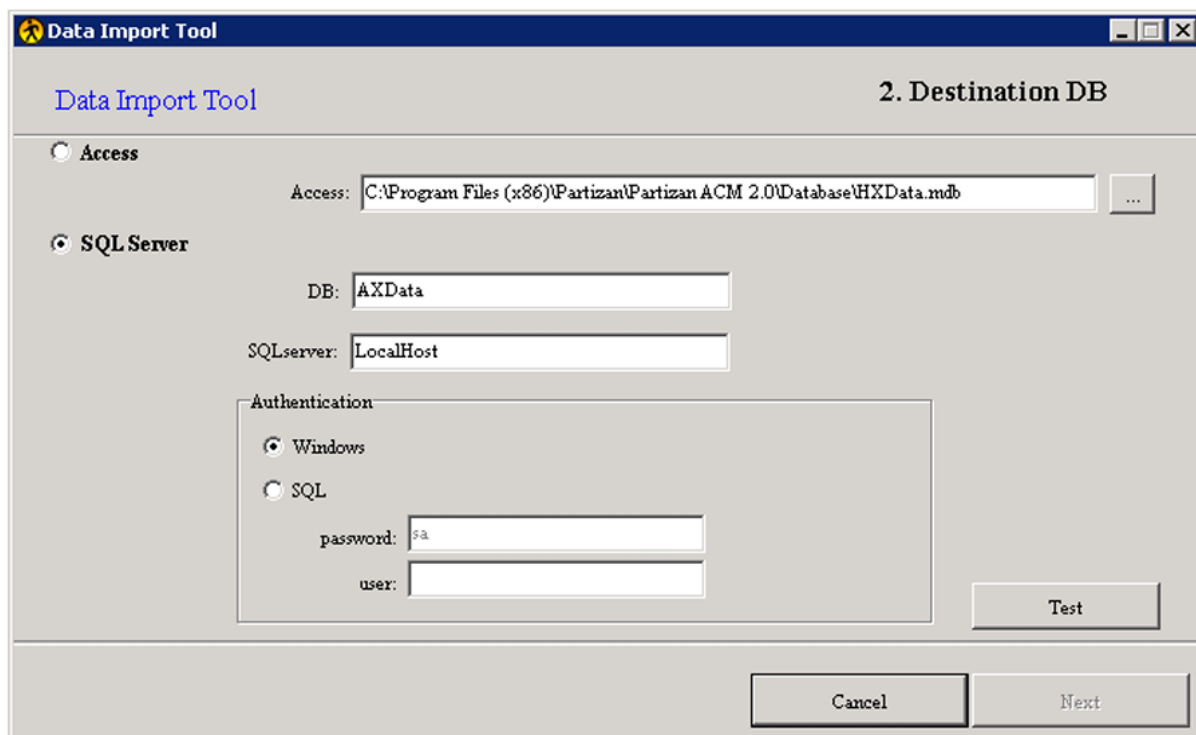
user:

Test

Next

Abb.10. Auswahl der Ausgangsdatenbank

- Bitte wählen Sie über das Kontrollkästchen die Datenbank aus, in die die Daten kopiert werden, und klicken Sie auf „Weiter“.
- Bitte wählen Sie das Anfangsdatum der zu importierenden Datensätze aus, klicken Sie auf „Weiter“ und anschließend auf „Import starten“.
- Wählen Sie nach Abschluss des Imports über das Kontrollkästchen die Datenbank aus, die in der Software verwendet werden soll. Gehen Sie zu System-Datenbankkonfiguration.



Data Import Tool

2. Destination DB

☐ Access

Access: C:\Program Files (x86)\Partizan\Partizan ACM 2.0\Database\HXData.mdb

☒ SQL Server

DB: AXData

SQLserver: LocalHost

Authentication:

☒ Windows

☐ SQL

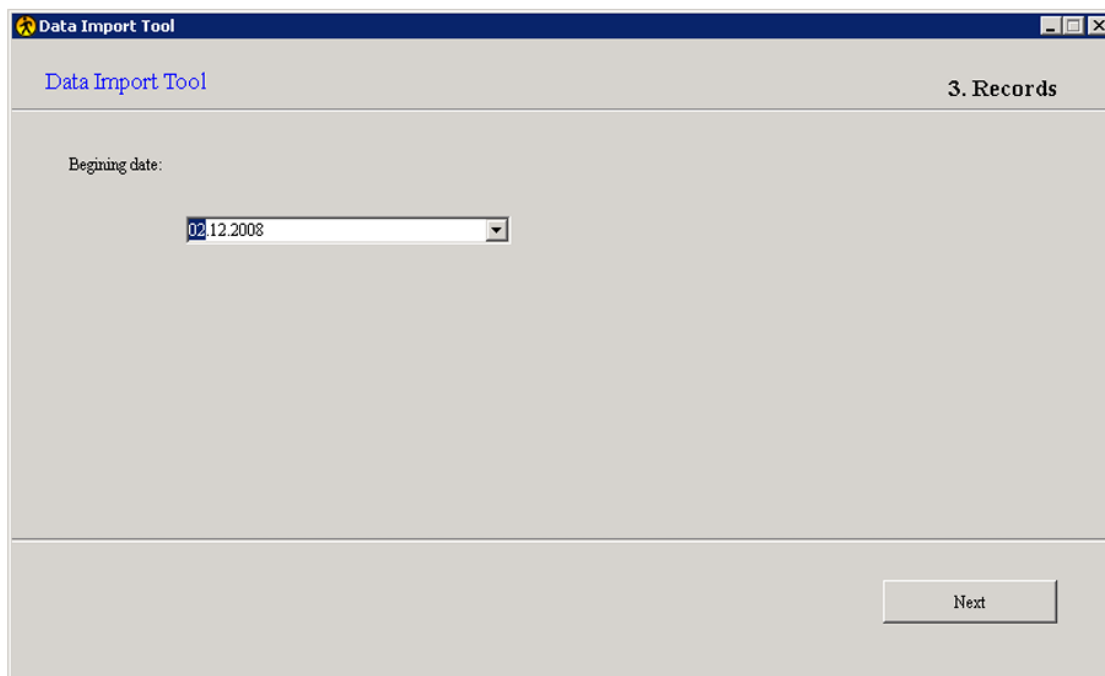
password: sa

user:

Test

Cancel Next

Abb.11. Auswahl der Zieldatenbank



Data Import Tool

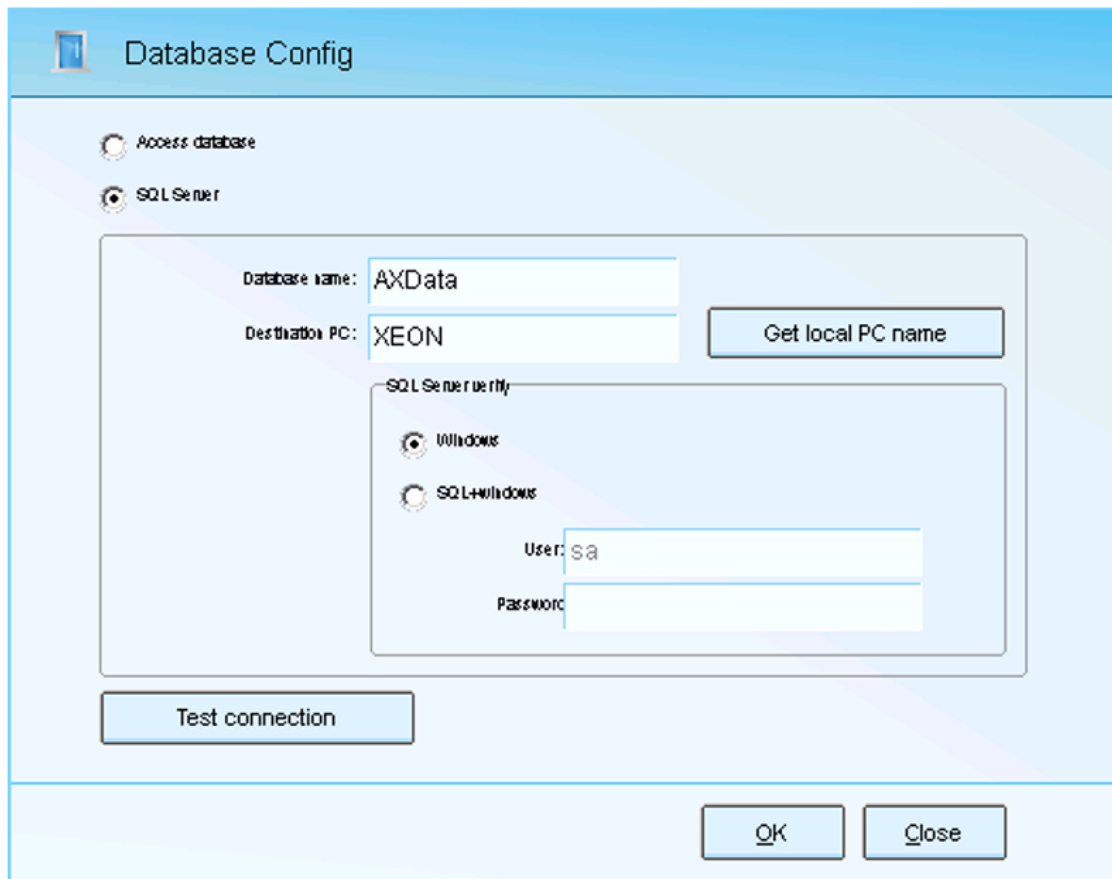
3. Records

Beginning date:

02.12.2008

Next

Abb.12. Auswahl des Anfangsdatums der Datensätze



Database Config

☐ Access database

☒ SQL Server

Database name: AXData

Destination PC: XEON

Get local PC name

SQL Server verify

☒ Windows

☐ SQL+Windows

User: sa

Password:

Test connection

OK Close

Abb.13. Datenbankkonfiguration

2.4. Konfiguration des Partizan ACM Servers

Wenn Partizan ACM auf zwei oder mehr Arbeitsplätzen verwendet wird, rufen Sie bitte die Konfigurationswebseite des Partizan ACM Servers auf und konfigurieren Sie diese. Andernfalls kann dieser Schritt übersprungen werden.

Bitte führen Sie server.bat aus (Standardinstallationspfad ist C:\Program Files(x86)\Partizan\Partizan ACM 2.1\bin\server.bat) und öffnen Sie den Link <http://localhost:8088> in einem beliebigen Browser (der Port kann später in der Datei config.ini geändert werden).

- Bitte melden Sie sich beim Webserver an. Der Standardbenutzer ist admin, das Passwort lautet ebenfalls admin.
- Dort können Sie die Standardsprache ändern, den Status der Controller einsehen und diese verwalten.

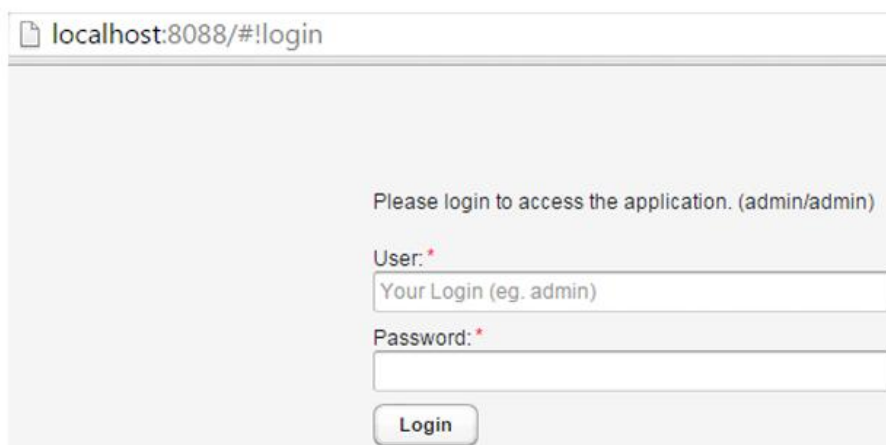


Abb.14. Webserver-Anmeldung

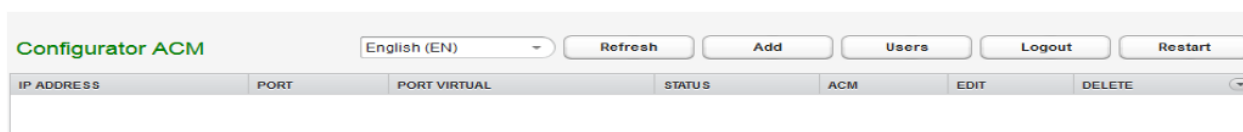


Abb.15. Serverparameter

- Bitte klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um einen Controller zur Software hinzuzufügen. Nachdem der Controller erfolgreich zur Serveranwendung hinzugefügt wurde, können Sie die Controller in der Partizan ACM Software verwenden — jetzt wird das Gerät anstelle von Controller-IP und -Port über PC-IP und virtuellen Port hinzugefügt.

Add new controller ×

IP address

Port

Virtual port for ACM

Abb.16. Hinzufügen eines Controllers zur Software

2.5. Deinstallation der Software

Alle Anwendungen können einfach mit `uninstall.exe` deinstalliert werden.

3. Tutorial

In diesem Kapitel werden alle Möglichkeiten und Optionen der Partizan ACM Software besprochen.

3.1. Starten der Software

Bitte starten Sie die Datei Partizan ACM.exe. Das folgende Fenster wird angezeigt.



Abb.17. Softwareautorisierung

Bei der Installation der Software wurde standardmäßig der Benutzer admin ohne Passwort erstellt. Bei Bedarf können Sie das Passwort ändern oder einen neuen Benutzer in der Benutzerrechteverwaltung erstellen.

Die Software verfügt über vier funktionale Bereiche:

1. Hauptmenü
2. Seitenmenü, Optionen sind nach ähnlichen Aufgaben gruppiert
3. Aktiver Tab (standardmäßig ist dies der Tab „Gerät“)

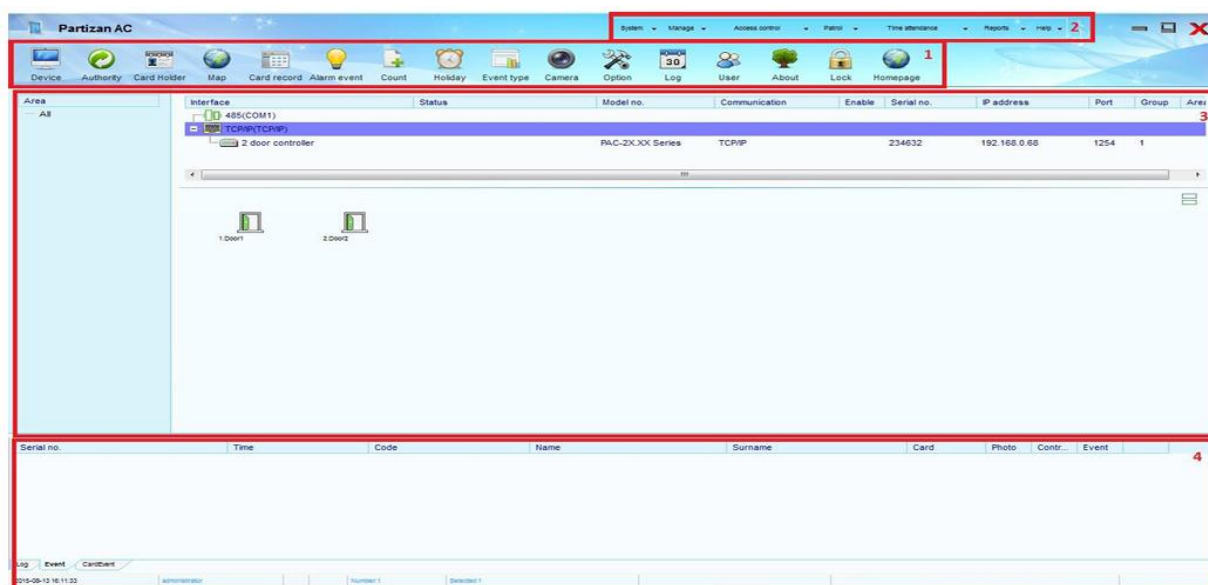


Abb.18. Partizan ACM Software

4. Protokolle, Ereignisse, Fenster für Fotoidentifikation.

3.2. Tab „Gerät“

Dieser Tab dient zum Hinzufügen und Konfigurieren der Parametereinstellungen des Controllers.

Er besteht aus den folgenden Funktionsblöcken:

- Bereich. Dieser Block dient zur Gruppierung von Controllern. Standardmäßig wurde der Bereich „Alle“ erstellt. Die folgenden Vorgänge können über das Kontextmenü mit der rechten Maustaste ausgeführt werden.

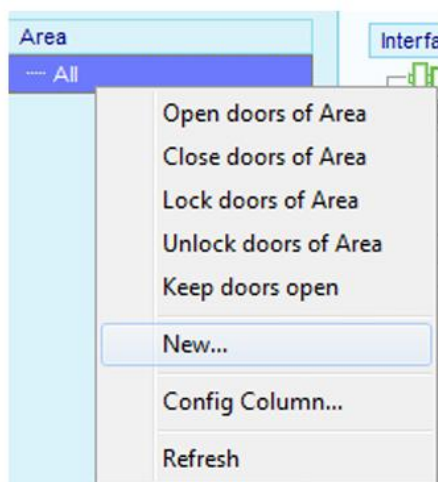


Abb.19. Bereichsblock

- Hinzufügen/Bearbeiten der Controller-Parameter. Dieser Block dient zum Hinzufügen der Controller und ihrer Einstellungen zur Software.

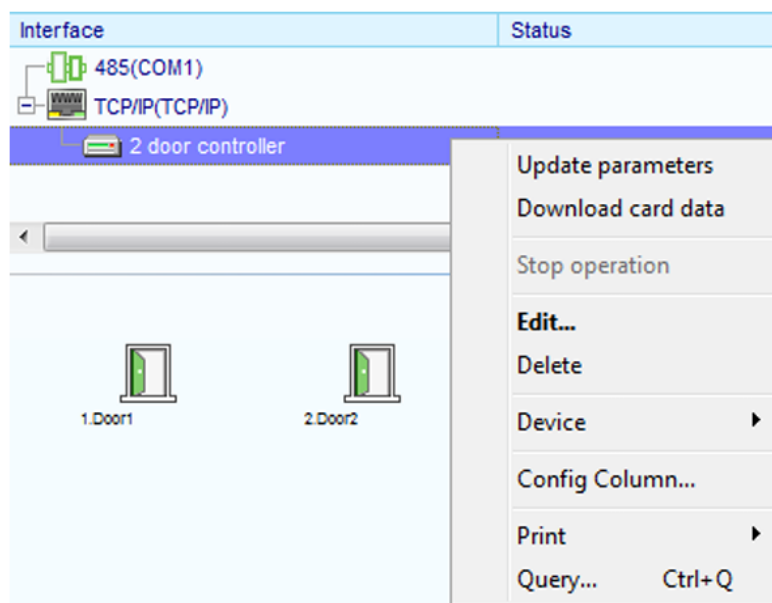


Abb.20. Hinzufügen von Controllern

- Hinzufügen/Bearbeiten der Türparameter. Dieser Block dient zur Verwaltung und Steuerung der Türeinstellungen.

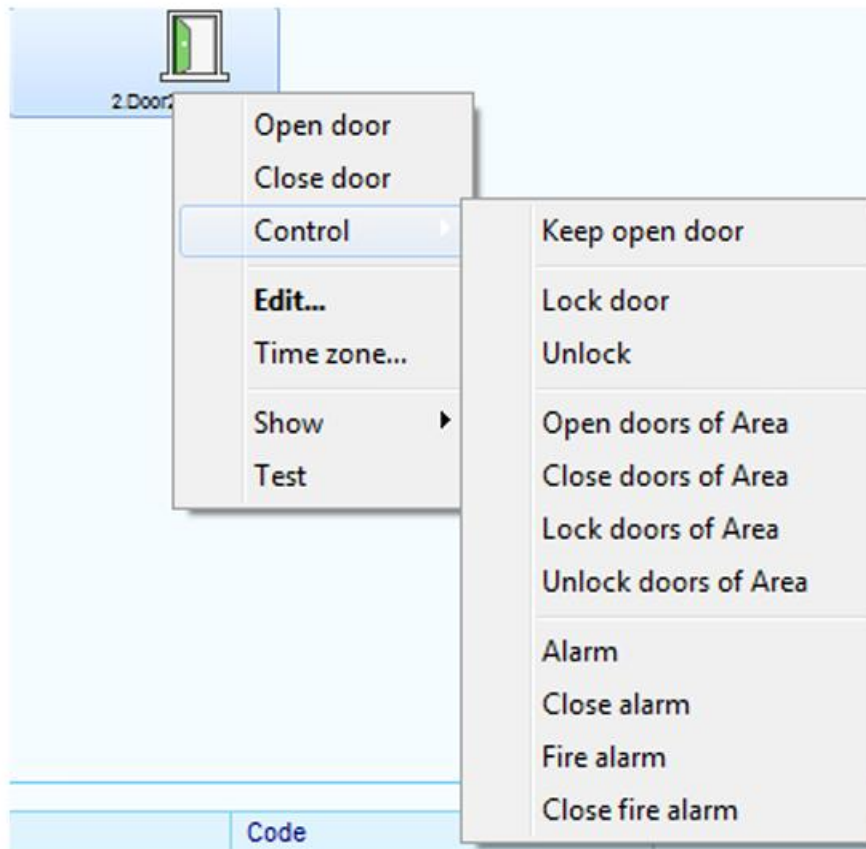


Abb.21. Türverwaltung

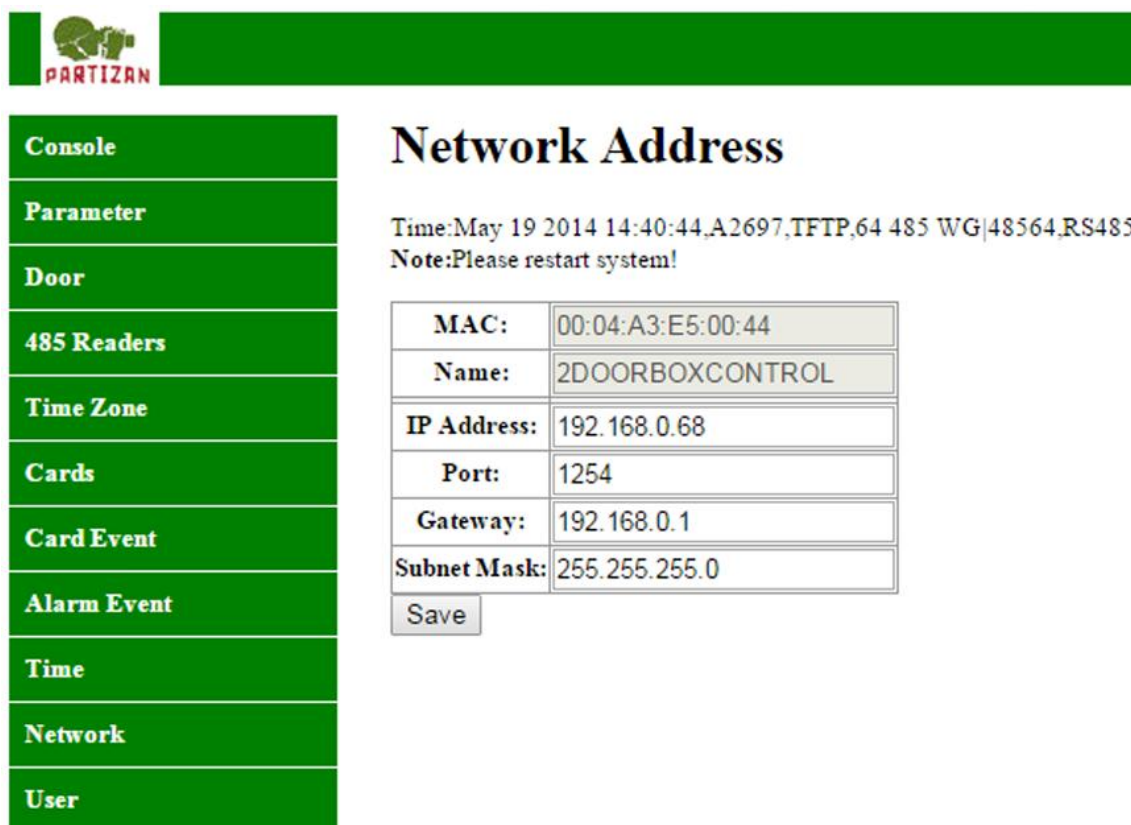
3.2.1. Hinzufügen von Controllern

Es gibt 2 Optionen für den Anschluss der Geräte:

- RS-485. Für diese Option sollten Sie den Konverter RS-485/RS-232 verwenden. Beim Hinzufügen des Geräts sollten Sie den COM-Port auswählen, an den der Konverter angeschlossen ist;
- TCP/IP. Für diesen Betriebsmodus müssen sich PC und Controller im selben Subnetz befinden. Die Standardnetzwerkeinstellungen des Controllers werden auf dem Aufkleber des Controllers angezeigt. Die Änderung der IP-Adresse kann über das Web erfolgen.

Für den Zugriff auf das Gerät sollten Sie folgende Daten eingeben:

- Login: admin
- Passwort: 888888



MAC:	00:04:A3:E5:00:44
Name:	2DOORBOXCONTROL
IP Address:	192.168.0.68
Port:	1254
Gateway:	192.168.0.1
Subnet Mask:	255.255.255.0

Save

Abb.22. Einstellen der Netzwerkparameter über die Web-Oberfläche

Zum Hinzufügen eines Controllers öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Neuer Controller“ oder verwenden Sie die Tastenkombination „Strg+Alt+A“ im Funktionsblock Hinzufügen/Bearbeiten der Controller-Parameter. Geben Sie folgende Informationen an:

- Name – Name des Controllers im System
- Seriennr. – Seriennummer des Controllers, auf dem Aufkleber angegeben
- Modellnr. – Modell des Controllers
- Wählen Sie über das Kontrollkästchen die Verbindungsoption zum Controller RS-485 oder TCP/IP aus. Bei Auswahl von TCP/IP müssen Sie das Feld IP-Adresse ausfüllen, wenn eine statische IP-Adresse verwendet wird, oder das Feld Domain, wenn eine dynamische IP verwendet wird, und den Port für den Controllerzugriff angeben (standardmäßig 8000). Bei Auswahl von RS-485 sollten Sie den COM-Port auswählen;
- Bereich – wird zur Gruppierung der Controller verwendet;
- Wenn der Controller erfolgreich hinzugefügt wurde, wird die Schaltfläche „Mehr...“ aktiv, mit der Sie erweiterte Optionen des Controllers festlegen können:
 - Schleusenzone (Anti-pass-back). Wird zur Gruppierung von Controllern im Anti-pass-back-Modus verwendet
 - Alarm- und Feueralarmzeit. Numerischer Wert in Sekunden für die Alarmdauer (99 bedeutet keine Begrenzung);

- Verriegelung (Interlock). Diese Option ermöglicht die Gruppierung von Lesepunkten von Zwei- oder Vier-Tür-Controllern zur Verriegelung. Im Verriegelungsmodus arbeiten die Türen nach folgendem Algorithmus: Wenn eine der Türen geöffnet ist, werden Leser und Austasten gesperrt. Wenn die erste Tür geschlossen wird, wechselt die zweite in den regulären Betriebsmodus. Türsensoren müssen für den korrekten Betrieb dieses Modus verwendet werden
- Alarmpasswort. Wenn dieser Code (4 bis 6 Ziffern) eingegeben wird, erzeugt der Controller das Ereignis „Türalarm“. Zur Eingabe des Codes ist ein Leser mit Tastenfeld erforderlich.

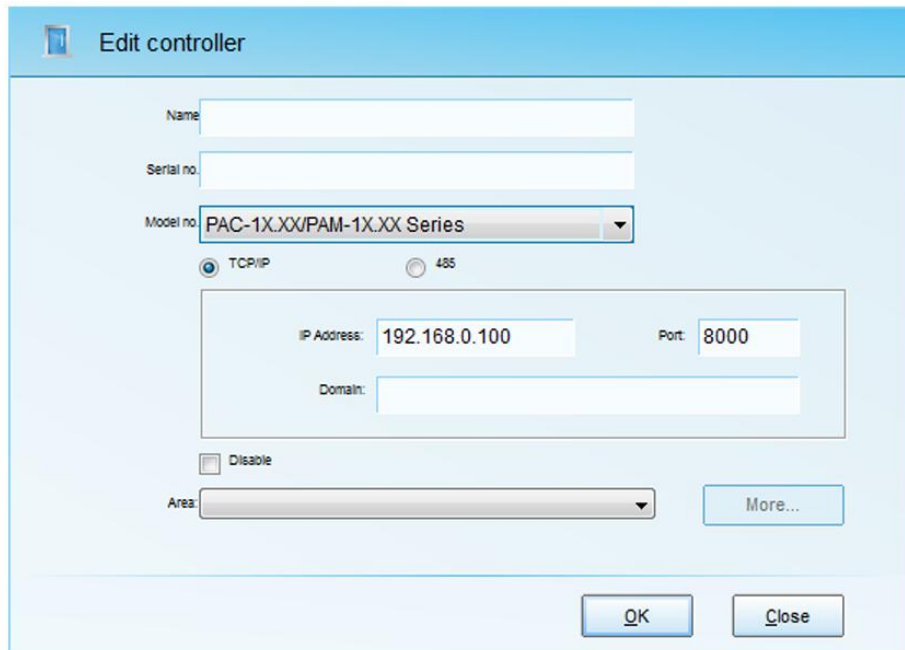
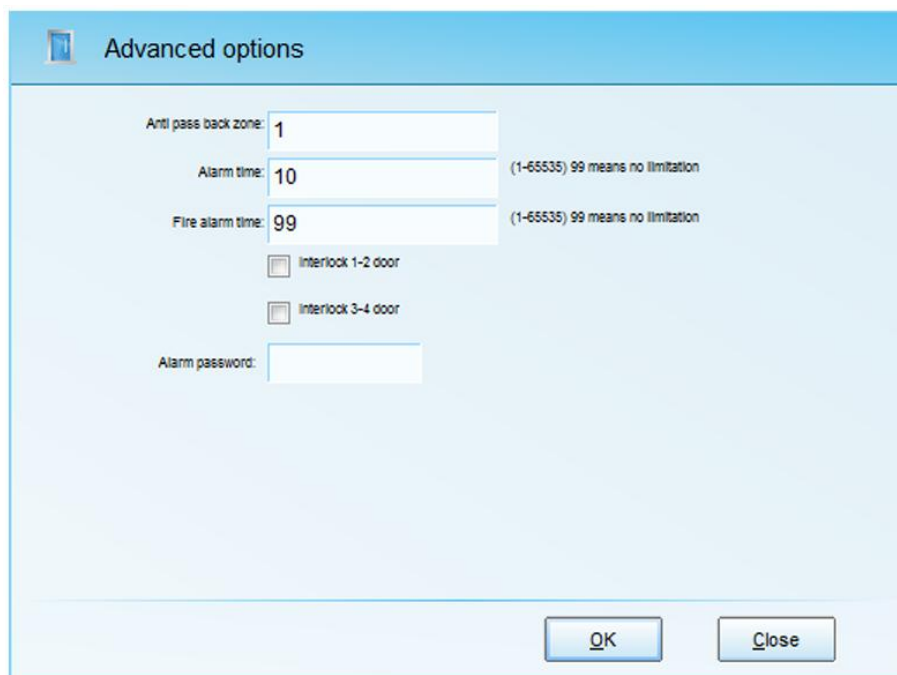


Abb.23. Hinzufügen des Controllers



Advanced options

Anti pass back zone:

Alarm time: (1-65535) 99 means no limitation

Fire alarm time: (1-65535) 99 means no limitation

☐ Interlock 1-2 door

☐ Interlock 3-4 door

Alarm password:

Abb.24. Erweiterte Optionen des Controllers

Wenn der Controller erfolgreich hinzugefügt wurde, sind die Türsymbole grün, andernfalls sind sie grau. Im Ereignisprotokoll erscheint das Ereignis „Verbunden“ mit zusätzlichen Informationen zum Controller.

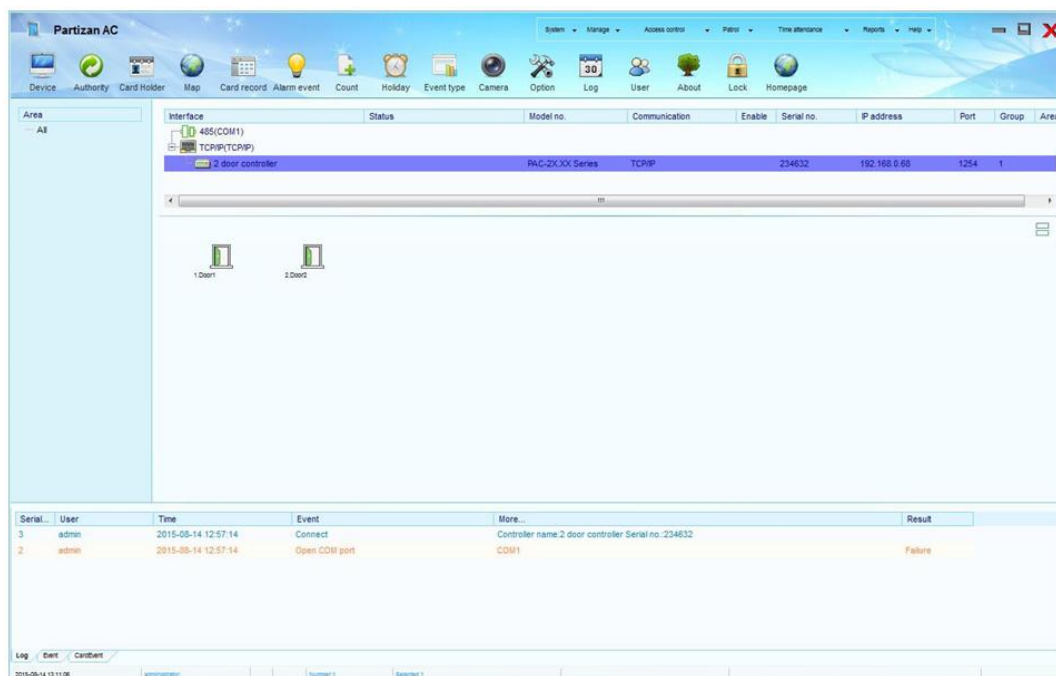


Abb.25. Hinzugefügter Controller

3.2.2. Türeinstellungen

Nach dem Hinzufügen der Controller sollten Sie die Türparameter einstellen. Öffnen Sie dazu das Kontextmenü und wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten...“.

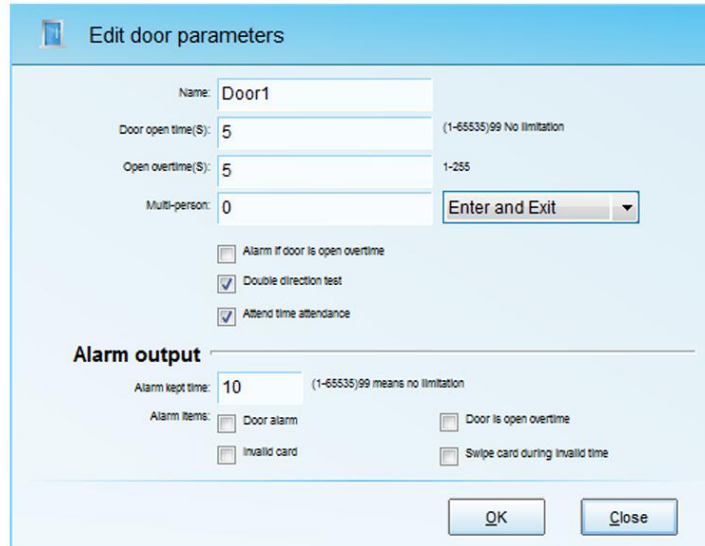


Abb.26. Türparameter bearbeiten

- Name
- Türöffnungszeit. Der Wert kann im Bereich von 1 bis 65535 Sekunden liegen. 99 bedeutet keine Begrenzung
- Türüberzeit. Zeitparameter für die Person, um durch die Tür zu gehen. Der Wert kann im Bereich von 1 bis 255 Sekunden liegen. Für den korrekten Betrieb ist der Anschluss eines Türsensors erforderlich
- Alarm bei Türüberzeit. Falls die Tür länger geöffnet bleibt als in dem Parameter Türüberzeit festgelegt, wird der Alarm aktiviert
- Doppelrichtungsprüfung. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, erzeugt der Controller keine Ereignisse für Ein- und Ausgangszugriff, sondern nur ein Ereignis Gültige Karte
- Zeiterfassung berücksichtigen. Dieses Kontrollkästchen muss aktiviert werden, wenn die Tür für die Zeiterfassung (TA) verwendet wird
- Alarmzeit. Dauer des Alarms. Der Wert kann im Bereich von 1 bis 65535 Sekunden liegen. 99 bedeutet keine Begrenzung;
- Türalarm. Der Alarmausgang wird aktiviert, wenn die Tür ohne Autorisierung geöffnet wird; für den korrekten Betrieb muss ein Türsensor installiert sein;
- Türüberzeit überschritten. Falls die Tür länger geöffnet bleibt als in dem Parameter Türüberzeit festgelegt, wird der Alarmausgang aktiviert
- Ungültige Karte. Der Alarmausgang wird aktiviert, wenn eine nicht autorisierte Karte oder PIN verwendet wird
- Kartenverwendung außerhalb der gültigen Zeitzone. Der Alarmausgang wird aktiviert, wenn ein Karteninhaber versucht, die Tür außerhalb der gültigen Zeitzone zu passieren

3.2.3. Zeitzoneneinstellungen

Nach der Einstellung der Türparameter sollten Sie die Zeitzonen festlegen. Es können 8 Zeitzonen für Controller mit 4 Türen und 16 Zeitzonen für Controller mit 1 oder 2 Türen verwaltet werden. Parameter:

- Name
- Zeit- und Tagesbereiche müssen festgelegt werden
- Verifizierungsmodus. Auswahl des Türbetriebsmodus
 - Karte. In diesem Modus wird die RFID-Karte verwendet
 - Passwort. In diesem Modus wird ein Passwort verwendet. Es kann bis zu 6 Ziffern haben
 - Karte + Passwort. In diesem Modus muss zunächst eine Karte verwendet und anschließend das Passwort eingegeben werden
 - Doppelkarte. In diesem Modus müssen zwei Karten verwendet werden, um die Tür zu passieren
 - Freier Durchgang. In diesem Modus wechselt die Tür in den Status „Tür offen halten“, nachdem ein Karteninhaber mit den entsprechenden Benutzerrechten die Tür passiert hat. Die Tür wird automatisch geschlossen, wenn die Endzeit der Zeitzone erreicht ist
 - Karte oder Passwort. In diesem Modus kann der Karteninhaber entweder die Karte oder das Passwort verwenden, um die Tür zu passieren
 - Türtimer. In diesem Modus wird die Tür zu Beginn der Zeitzone geöffnet und am Ende der Zeitzone geschlossen
 - Alarmausgangstimer. In diesem Modus können Sie die Aktivierung des Alarmausgangs während des Zeitbereichs einer Zeitzone festlegen
 - Türtastentimer. In diesem Modus kann der Ausgang über die Zeitplantaste automatisch gesperrt werden
- Ablaufdatum. Geben Sie die Endzeit der Zeitzone an. 2000-01-01 bedeutet keine Begrenzung
- Anti-pass-back aktivieren – schaltet den Anti-pass-back-Modus ein.

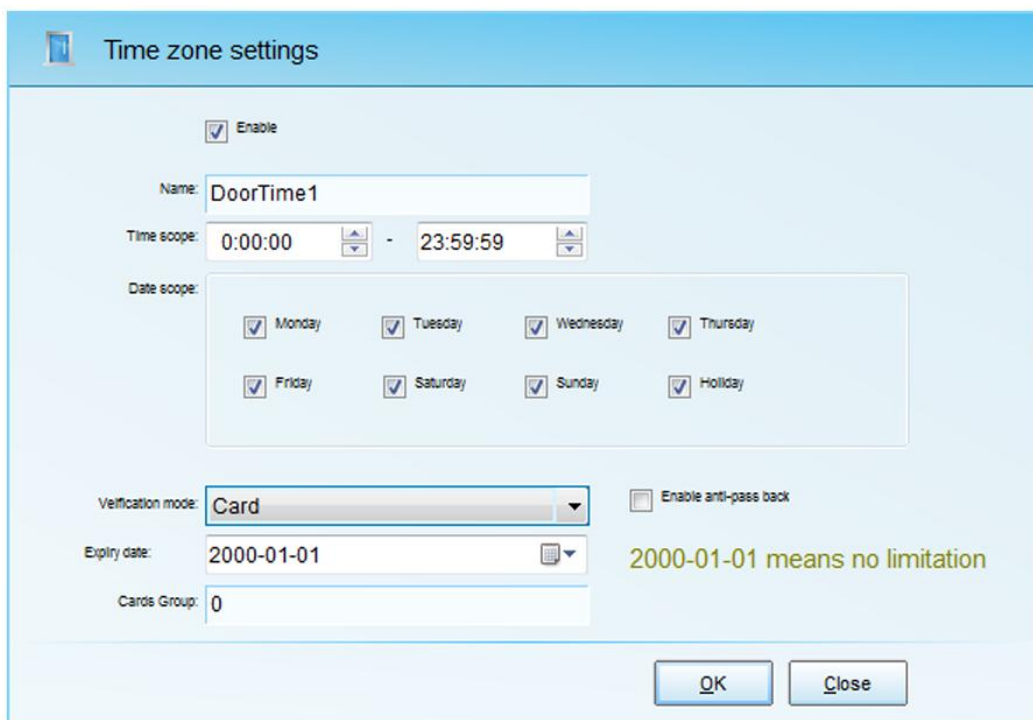


Abb.27. Zeitzoneneinstellungen

Nach der Konfiguration der Türparameter sollten Sie die Konfiguration auf den Controller herunterladen. Öffnen Sie dazu das Kontextmenü des Controllers und wählen Sie Parameter aktualisieren.

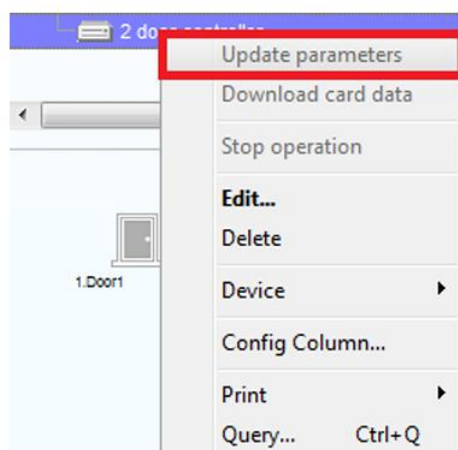


Abb.28. Aktualisierung der Controller-Parameter

3.3. Tab „Berechtigung“

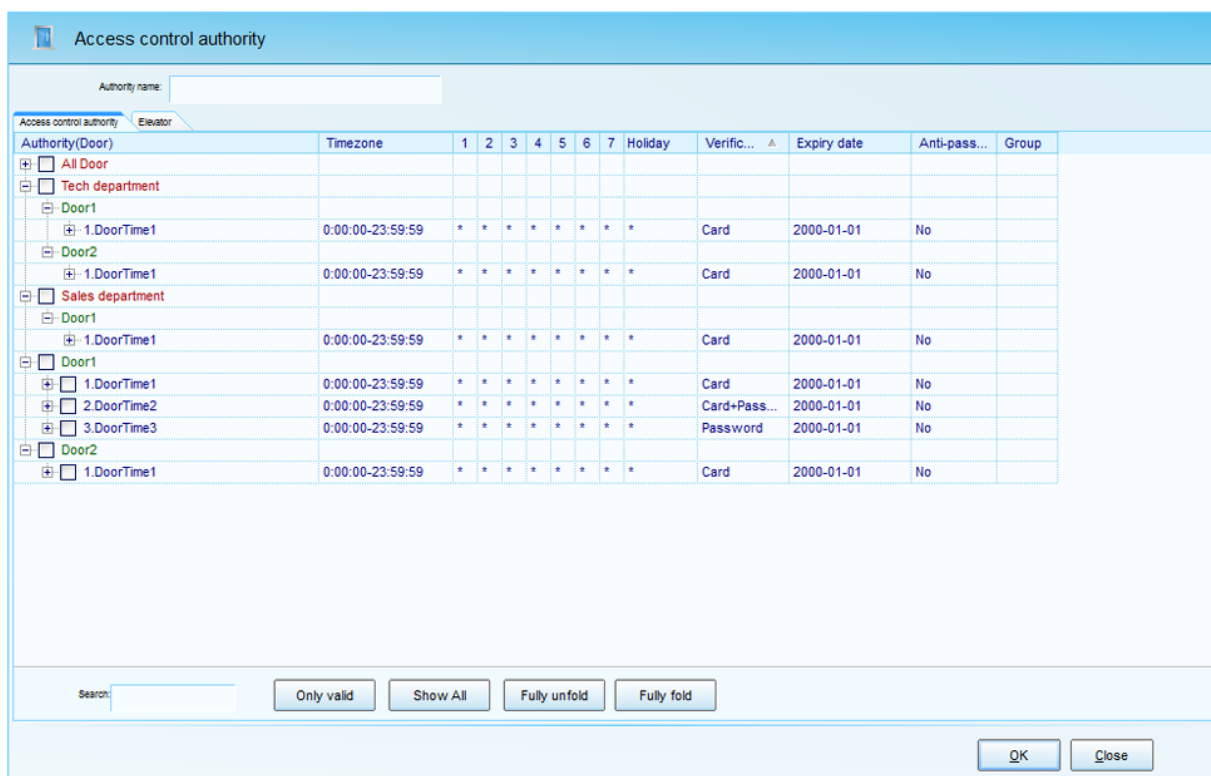
Die Berechtigung für Ein- und Austritt definiert die Nutzung der Zutrittskontrollrechte. Hier entspricht die Zutrittskontrollberechtigung der Positionsbefugnis, d. h. welche Position durch welche Tür eintreten und zu welcher Zeit sie durch die Tür austreten kann. Sie kann auch als Kombination der Türöffnungszeit erklärt werden. Wählen Sie im Hauptmenü Berechtigung, um die Berechtigungsoberfläche zu öffnen.



Authority	Time zone	1	2	3	4	5	6	7	Holiday	Verification ...	Expiry date	Anti-pass back	Group
All Door													
Tech department													
Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	
Door2													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	
Sales department													
Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	

Abb.29. Tab „Berechtigung“

Um eine neue Berechtigung zu erstellen, verwenden Sie bitte das Kontextmenü und wählen Sie „Neu...“ oder verwenden Sie die Tastenkombination „Strg+Alt+A“.



Access control authority

Authority name:

Access control authority Elevator

Authority(Door)	Timezone	1	2	3	4	5	6	7	Holiday	Verific...	Expiry date	Anti-pass...	Group
☐ All Door													
☐ Tech department													
Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	
Door2													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	
☐ Sales department													
Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	
☐ Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	
☐ 2.DoorTime2	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card+Pass...	2000-01-01	No	
☐ 3.DoorTime3	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Password	2000-01-01	No	
☐ Door2													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-01-01	No	

Search:

Only valid Show All Fully unfold Fully fold

OK Close

Abb.30. Erstellen einer neuen Berechtigung

Um eine neue Berechtigung zu erstellen, müssen Sie folgende Parameter festlegen:

- Berechtigungsname.
- Wählen Sie über die Kontrollkästchen die Türen und die Türzeitzone aus, um Zugriff zu gewähren.

Anschließend müssen Sie die Berechtigung Benutzern oder Benutzergruppen zuweisen. Wie das funktioniert, wird im entsprechenden Kapitel erklärt.

3.4. Tab „Karteninhaber“

In diesem Tab können Sie Karteninhaber verwalten, Karten ausstellen und Benutzern Berechtigungen zuweisen.

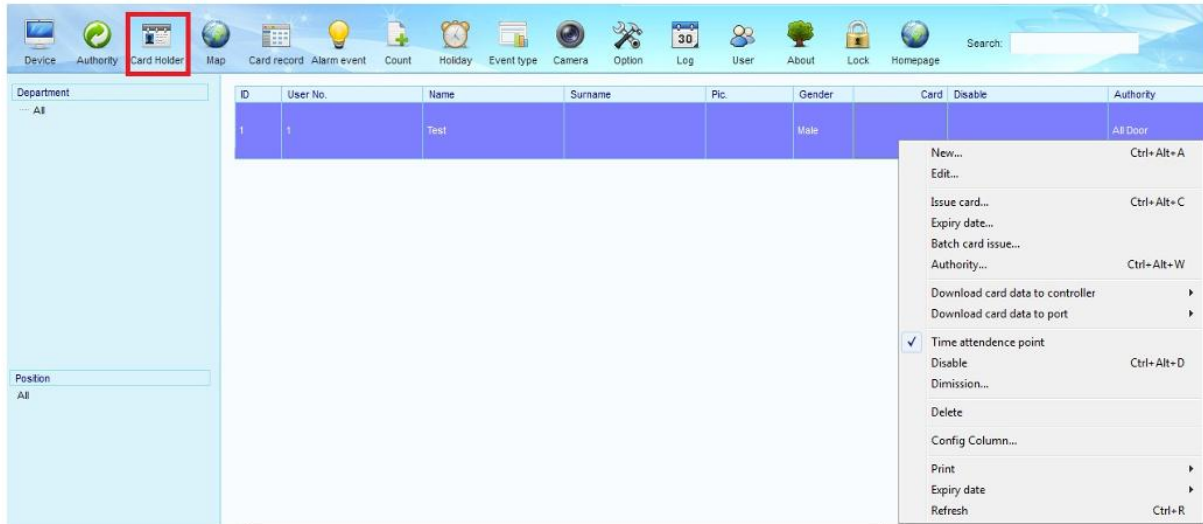


Abb.31. Tab „Karteninhaber“

- Die Unternehmensstruktur wird im Bereich „Abteilung“ erstellt
- Im Bereich Position können Sie die Karteninhaber nach Position trennen;
- Über das Kontextmenü im Benutzerbereich können Sie:
 - Neuen Karteninhaber hinzufügen
 - Mitarbeiterdaten bearbeiten
 - Eine Karte ausstellen
 - Die Karte des Karteninhabers ersetzen
 - Dem Karteninhaber eine Berechtigung zuweisen
 - Kartendaten auf den Controller hochladen
 - Kartendaten auf den Port hochladen
 - Zeit- und Anwesenheitsprüfung
 - Löschen (Karte sperren)
 - Kündigung
 - Löschen (Mitarbeiter aus der Liste entfernen)
 - Liste der angezeigten Felder einrichten
 - Exportieren/Drucken
 - Ablaufdatum festlegen

3.4.1. Erstellen eines neuen Karteninhabers

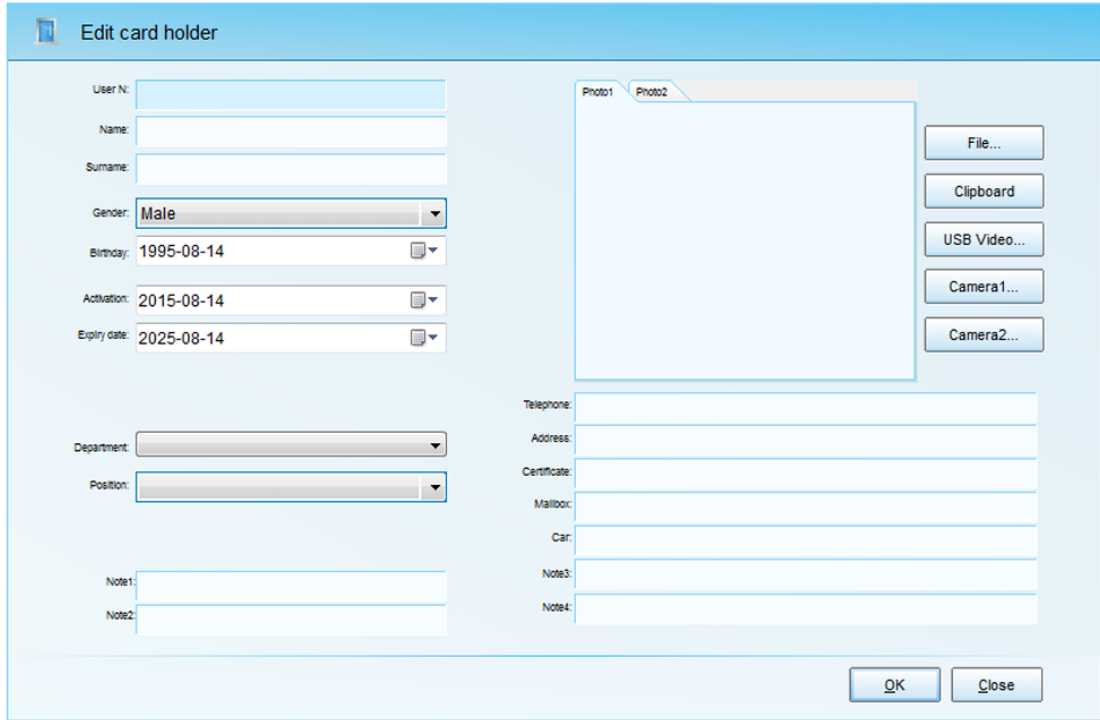


Abb.32. Erstellen/Bearbeiten eines Karteninhabers

Um einen neuen Karteninhaber zu erstellen, müssen Sie folgende Informationen eingeben:

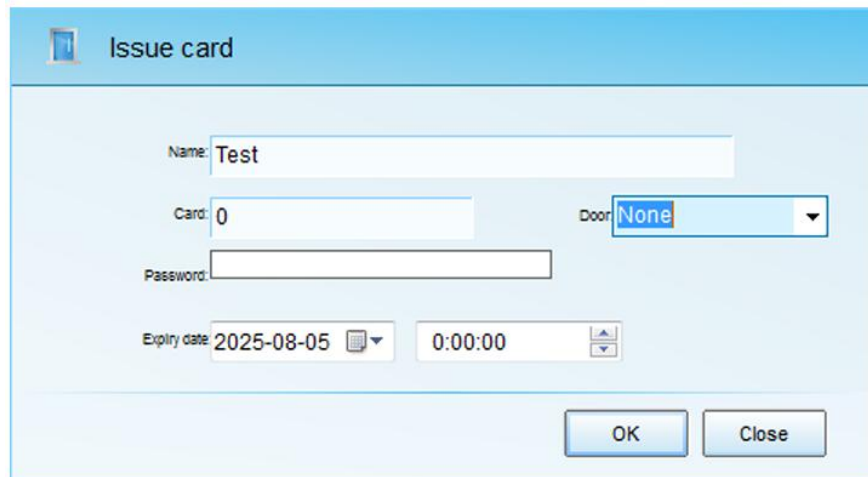
- Benutzernr.
- Vorname des Benutzers
- Nachname des Benutzers
- Geschlecht männlich/weiblich
- Geburtsdatum
- Aktivierungs- und Ablaufdatum
- Abteilung
- Position
- Fotoausgabe. Folgende Optionen sind möglich:
 - Datei. Bild auf dem Computer auswählen
 - Zwischenablage. Bild aus der Zwischenablage einfügen
 - USB-Video. Bild mit der Webcam aufnehmen
 - Kamera 1 oder 2. Angeschlossene Kameras verwenden
- Sonstige persönliche Informationen

Nachdem Sie einen neuen Karteninhaber erstellt haben, müssen Sie ihm eine Karte oder ein Passwort zuweisen. Verwenden Sie das Kontextmenü und wählen Sie Karte ausstellen oder verwenden Sie die Tastenkombination „Strg+Alt+C“.

3.4.2. Karte ausstellen

Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Karte auf drei Arten ausstellen:

- Kartenummer manuell eingeben oder aus dem Ereignisprotokoll kopieren
- Verwenden Sie die Tür zur Registrierung der Karte. Wählen Sie dazu die gewünschte Tür aus der Dropdown-Liste aus und verwenden Sie die Karte am Leser der ausgewählten Tür
- USB-Leser für die Kartenregistrierung verwenden
- Außerdem können Sie dort dem Karteninhaber ein Passwort zuweisen. Es kann bis zu 6 Ziffern haben

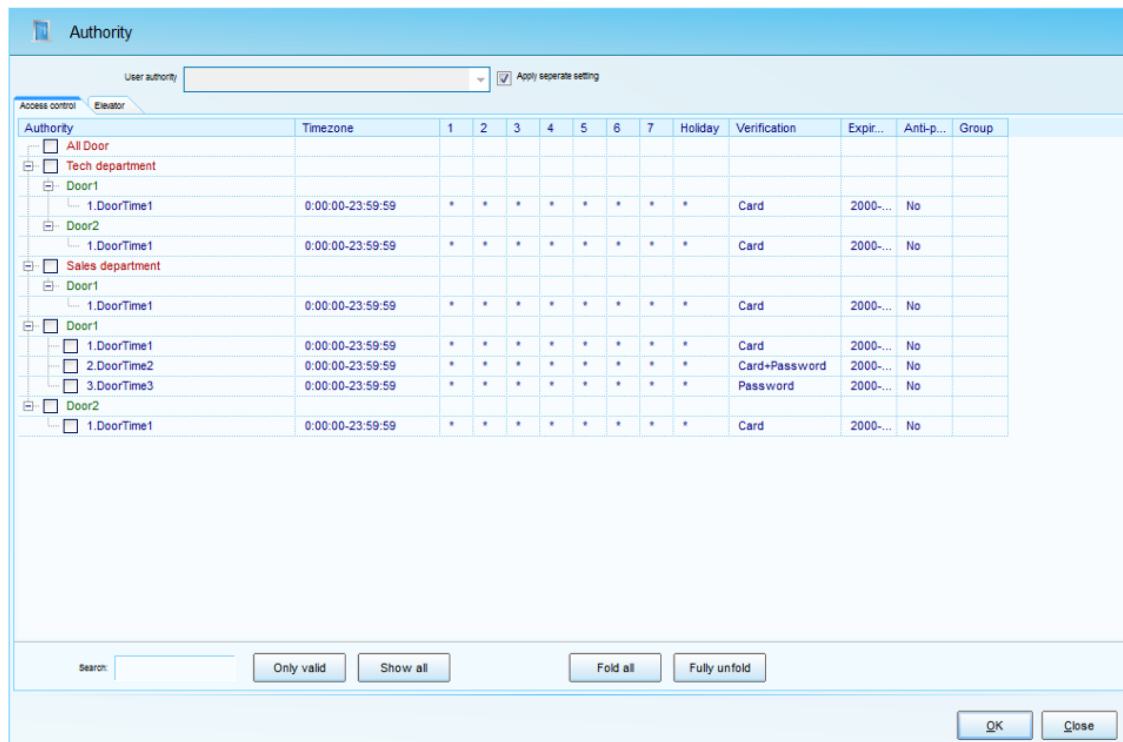


The screenshot shows a software window titled "Issue card" with a light blue header. Inside the window, there are several input fields and a dropdown menu. The "Name" field contains the text "Test". The "Card" field contains the number "0". The "Door" dropdown menu is set to "None". The "Password" field is empty. The "Expiry date" field shows "2025-08-05" with a calendar icon, and the time field next to it shows "0:00:00". At the bottom right of the window, there are two buttons: "OK" and "Close".

Abb.33. Karte ausstellen

3.4.3. Zuweisen der Berechtigung an die Karteninhaber

Verwenden Sie dazu das Kontextmenü und wählen Sie „Berechtigung“ oder verwenden Sie die Tastenkombination „Strg+Alt+W“.



Authority	Timezone	1	2	3	4	5	6	7	Holiday	Verification	Expir...	Anti-p...	Group
☐ All Door													
☐ Tech department													
☐ Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-...	No	
Door2													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-...	No	
☐ Sales department													
☐ Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-...	No	
☐ Door1													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-...	No	
2.DoorTime2	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card+Password	2000-...	No	
3.DoorTime3	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Password	2000-...	No	
☐ Door2													
1.DoorTime1	0:00:00-23:59:59	*	*	*	*	*	*	*	*	Card	2000-...	No	

Abb.34. Zuweisen der Berechtigung an Karteninhaber

Sie müssen lediglich über die Kontrollkästchen die gewünschten Zeitzonen auswählen und auf die Schaltfläche OK klicken. Anschließend müssen Sie die Daten auf die Controller hochladen. Das System ist nun einsatzbereit.

3.5. Berichte

Um auf die Berichte zuzugreifen, verwenden Sie bitte das Seitenmenü Berichte und wählen Sie den gewünschten Bericht aus.

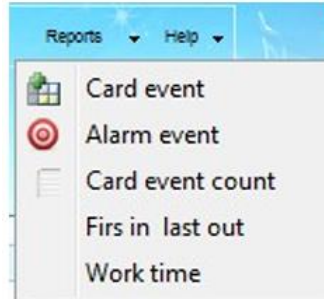


Abb.35. Berichte

3.5.1. Kartenereignisbericht

Um den Bericht zu erstellen, öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie „Abfrage“ oder drücken Sie die Tastenkombination Strg+Q. Wählen Sie im geöffneten Fenster die gewünschten Optionen aus und klicken Sie auf OK.

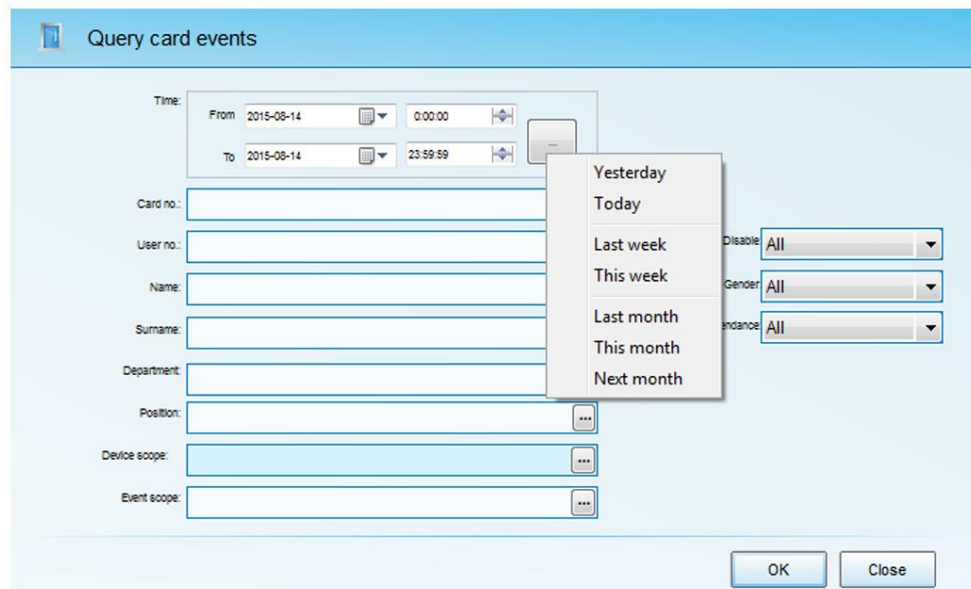
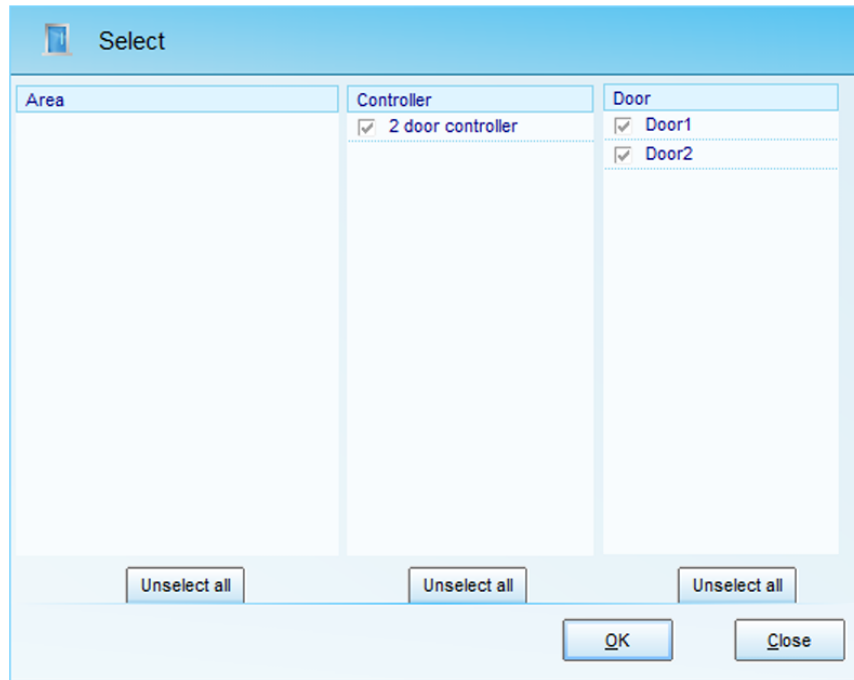


Abb.36. Kartenereignisse abfragen

- Sie sollten zunächst den Datums- und Zeitbereich auswählen, auf dem der Bericht basiert. Sie können spezielle Filter verwenden, mit denen Sie schnell die beliebtesten Zeitbereiche auswählen können

- Kartennummer. Hier können Sie die gewünschten Kartennummern durch Kommas getrennt angeben;
- Personalnummer, Vorname, Nachname des Mitarbeiters. Ähnlich wie bei der Kartennummer;
- Abteilung, Position, Geräteparameter und Ereignisparameter. In diesem Menü können Sie über die Popup-Formulare die Berichtsparemeter festlegen. Es wird ein Popup-Formular zur Türauswahl angezeigt.



Area	Controller	Door
	☒ 2 door controller	☒ Door1
		☒ Door2

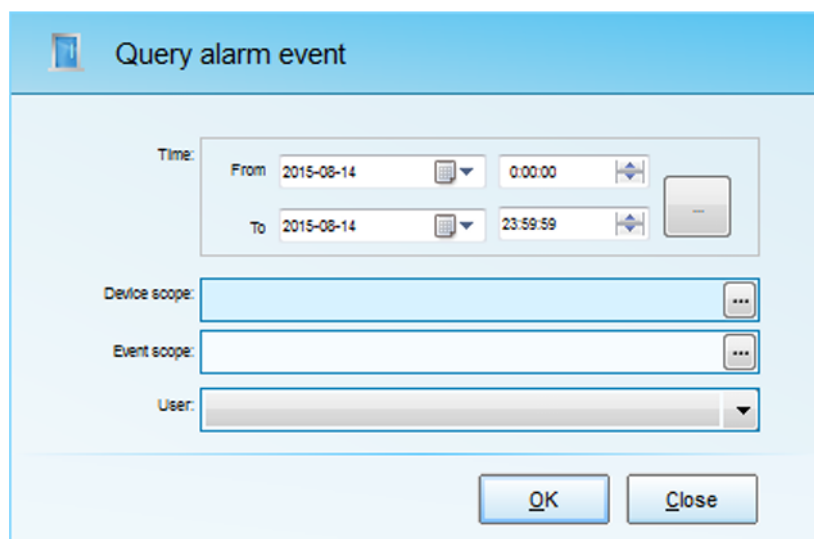
Unselect all Unselect all Unselect all OK Close

Abb.37. Türauswahl

Durch Klicken auf OK wird der Bericht erstellt.

3.5.2. Alarmereignisbericht

Dieser Bericht wird anhand der Alarmereignisse im System erstellt.



Query alarm event

Time: From 2015-08-14 0:00:00 To 2015-08-14 23:59:59

Device scope: []

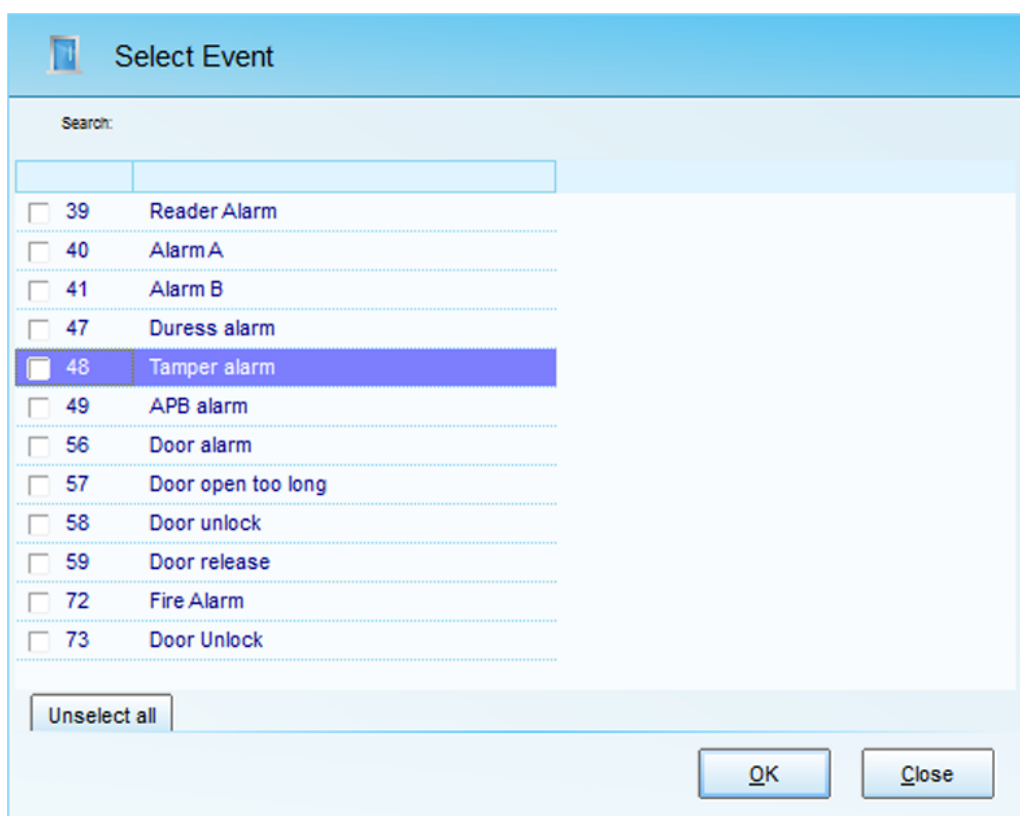
Event scope: []

User: []

OK Close

Abb.38. Alarmereignisbericht

Sie können den Bericht verfeinern, indem Sie nur die erforderlichen Alarmereignisse auswählen.



Select Event

Search: []

☐	39	Reader Alarm
☐	40	Alarm A
☐	41	Alarm B
☐	47	Duress alarm
☒	48	Tamper alarm
☐	49	APB alarm
☐	56	Door alarm
☐	57	Door open too long
☐	58	Door unlock
☐	59	Door release
☐	72	Fire Alarm
☐	73	Door Unlock

Unselect all

OK Close

Abb.39. Ereignisse für den Bericht

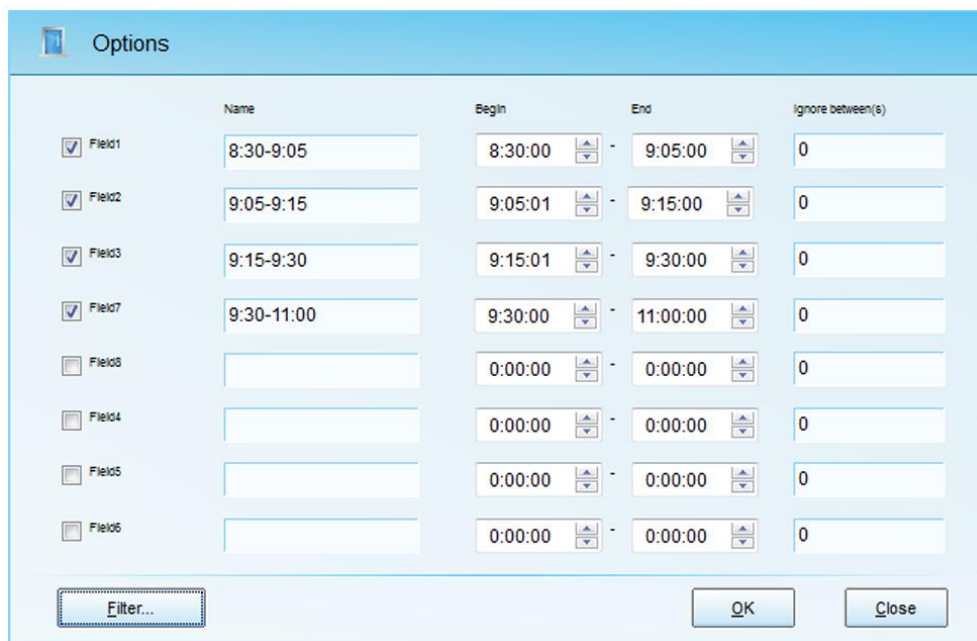
Das Abfrageergebnis finden Sie in der nächsten Abbildung.

Time	Event	Area	Controller	Door
2015-08-14 16:06:30	Alarm B		2 door controller	Door1
2015-08-14 16:06:37	Fire Alarm		2 door controller	Door1
2015-08-14 16:06:45	Door open too long		2 door controller	Door1
2015-08-14 16:06:45	Alarm B		2 door controller	Door1
2015-08-14 16:06:45	Door open too long		2 door controller	Door2
2015-08-14 16:06:45	Alarm B		2 door controller	Door1

Abb.40. Beispiel für die Ausführung einer Alarmereignisabfrage

3.5.3. Kartenereigniszählungsbericht

Gehen Sie zunächst zu Optionen und legen Sie die Zeitintervalle fest, die analysiert werden müssen. Angenommen, es besteht die Aufgabe, die Ankunftszeit der Mitarbeiter zu analysieren. Dazu müssen wir 4 Zeitintervalle erstellen: 8:30-9:05, 9:05-9:15, 9:15-9:30, 9:30-11:00.



	Name	Begin	End	ignore between(s)
☒	Field1	8:30-9:05	8:30:00 - 9:05:00	0
☒	Field2	9:05-9:15	9:05:01 - 9:15:00	0
☒	Field3	9:15-9:30	9:15:01 - 9:30:00	0
☒	Field7	9:30-11:00	9:30:00 - 11:00:00	0
☐	Field8		0:00:00 - 0:00:00	0
☐	Field4		0:00:00 - 0:00:00	0
☐	Field5		0:00:00 - 0:00:00	0
☐	Field6		0:00:00 - 0:00:00	0

Abb.41. Berichtsoptionen

Wählen Sie dann die gewünschten Berichtsdetails aus. Es wird das Standardfenster zur Ereignissuche für die Karte geöffnet, in dem Sie die Datumsintervalle auswählen. Danach können Sie den Bericht einsehen.

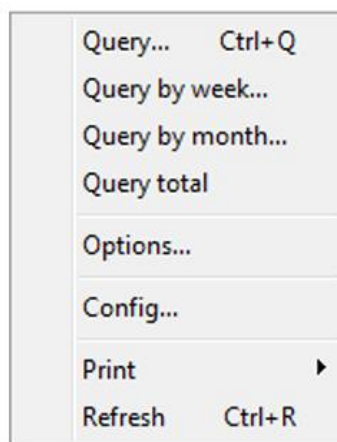


Abb.42. Auswahl der erforderlichen Detailinformationen

3.5.4. Arbeitszeitbericht

Mit diesem Bericht können Sie die Zeiterfassung zählen, ohne Schichten oder Zeitstände zu erstellen. Er zählt die Zeit zwischen Eintritts- und Austrittsdatensätzen für alle Karteninhaber. Zunächst sollten Sie die Einstellungen (Menü „Konfig“) aufrufen und die Maßeinheiten (Minuten, Stunden oder Tage) auswählen. Durch Drücken der Schaltfläche „Filter“ und Wechseln der Tabs können Sie die Berichtsparemeter festlegen. Anschließend sollten Sie die Gruppierungsoption über das Kontextmenü auswählen. Mögliche Gruppierungsoptionen: nach Tagen, Wochen oder Monaten. Danach können Sie die Berichtsergebnisse anzeigen.

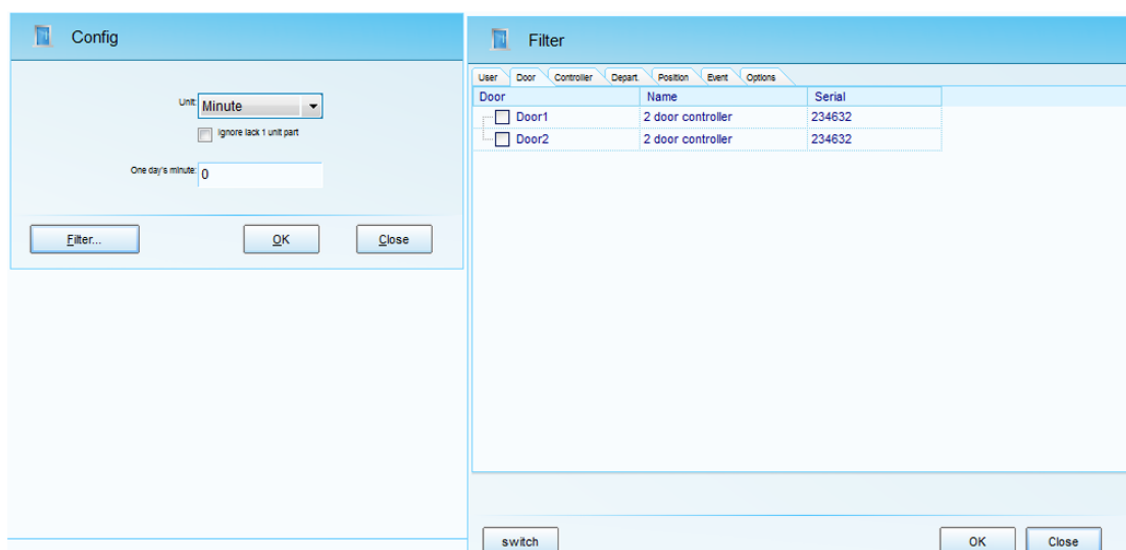


Abb.43. Berichtsparemeter

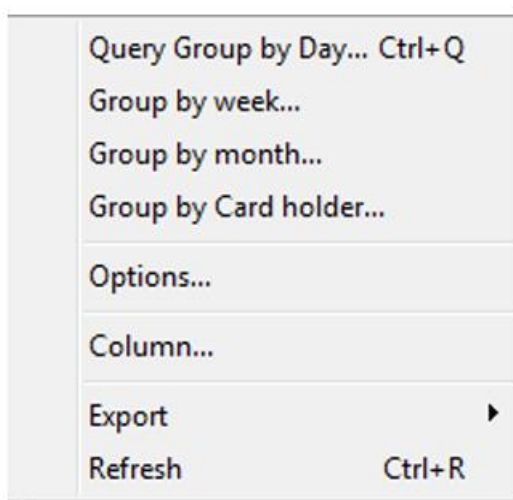


Abb.44. Auswahl der Gruppierung

3.6. Tab „Kamera“

Zunächst müssen die ActiveX-Elemente installiert werden. Öffnen Sie dazu den Ordner \\%InstallationPath%\ActiveX und suchen Sie dort die Datei web.inf. Wählen Sie über das Kontextmenü „Installieren“ und folgen Sie den Anweisungen.

Wählen Sie dann im Hauptmenü „Kamera“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Neue Kamera hinzufügen“. Um eine Verbindung zur Kamera oder zum DVR herzustellen, müssen Sie die erforderlichen Informationen eingeben.

- Name
- IP-Adresse (Standard-IP-Adresse für Partizan-Geräte 192.168.1.10)
- Port (Standardport 34567)
- Subnetzmaske (muss nicht ausgefüllt werden)
- Gateway (muss nicht ausgefüllt werden)
- MAC-Adresse (muss nicht ausgefüllt werden)
- Benutzername (Standard admin)
- Passwort (Standard admin)
- Installationsort (muss nicht ausgefüllt werden)

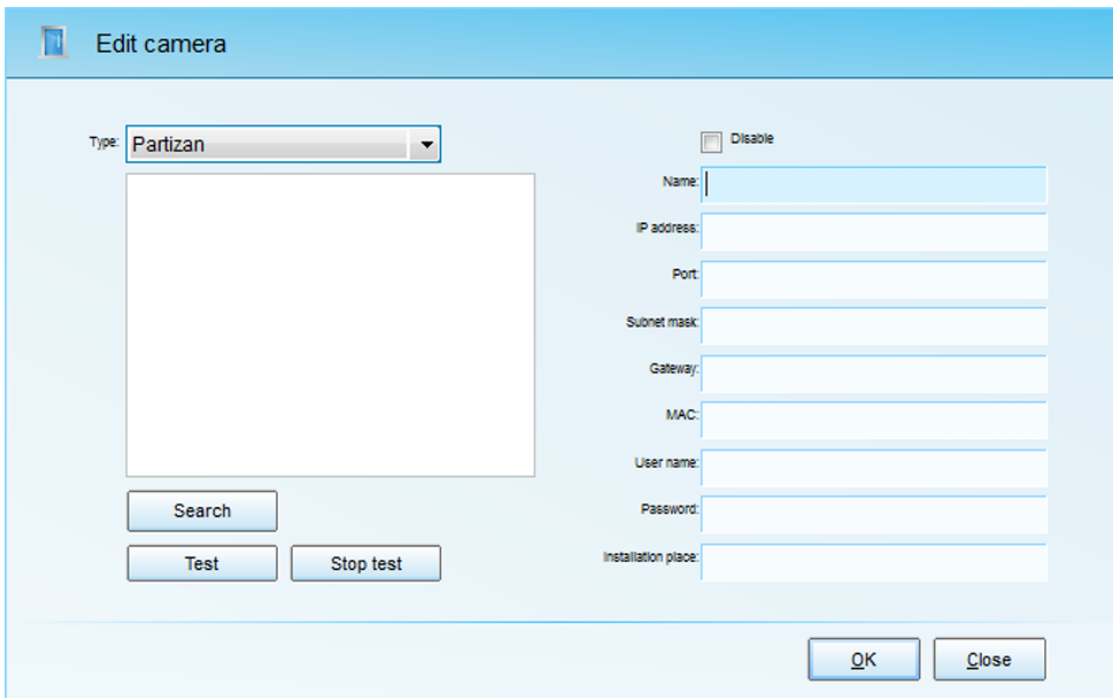


Abb.45. Kamera bearbeiten

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Test“. Wenn die Verbindung in Ordnung ist, sehen Sie das Bild der Kamera oder des DVR.

3.7 Zeiterfassung (TA)

Verwenden Sie bitte das Seitenmenü und rufen Sie Zeiterfassung auf. Zunächst müssen Sie Zeitpläne erstellen.

3.7.1. Zeitpläne

Für die Zeiterfassung sollten Sie Zeitpläne erstellen — die Zeit für Kommen und Gehen von der Arbeit mit Angabe der Periodizität. Verwenden Sie den Menüpunkt Zeiterfassung und wählen Sie Zeitplan aus.



Serial...	Name	Time zone1	Time zone2
1	sun		
2	mon	09:00-18:00	
3	tue	09:00-18:00	
4	wed	09:00-18:00	
5	thu	09:00-18:00	
6	fri	09:00-18:00	
7	sat		

Abb.46. Zeitplan

Links werden alle erstellten Zeitpläne angezeigt, rechts detaillierte Informationen zum ausgewählten Zeitplan. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, öffnen Sie das Kontextmenü in der linken Spalte und wählen Sie Hinzufügen.

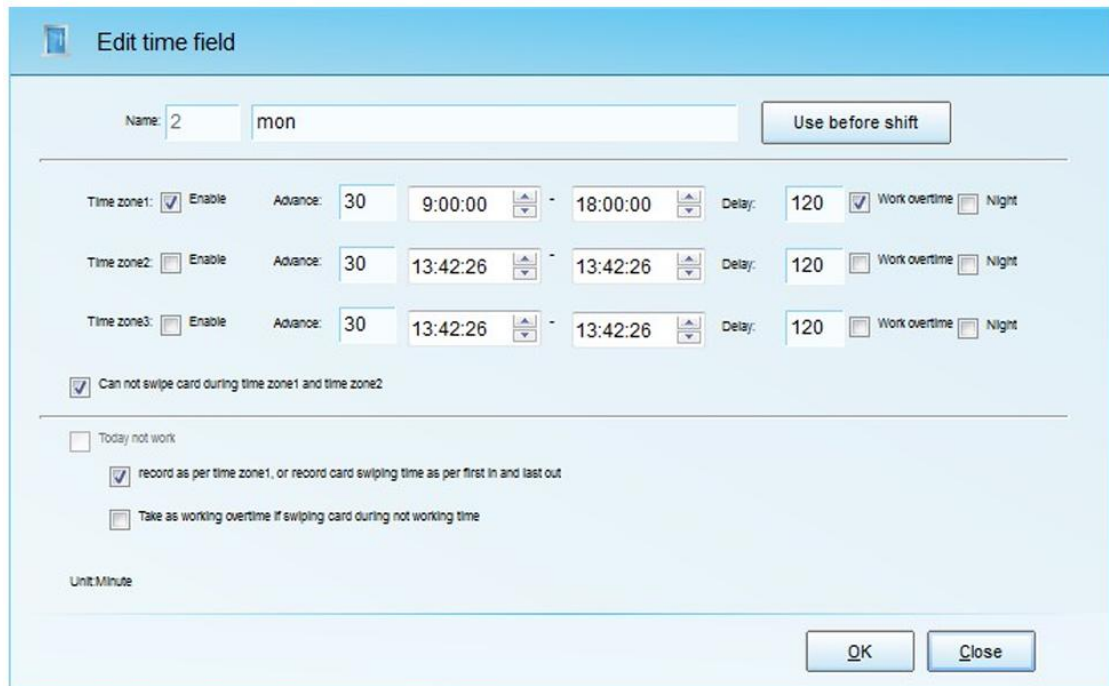


Abb.47. Hinzufügen von Zeitfeldern

Nach der Erstellung des Zeitplans müssen Sie Zeitfelder hinzufügen. Wählen Sie dazu den erstellten Zeitplan aus und wählen Sie in der rechten Spalte über das Kontextmenü Hinzufügen oder drücken Sie Strg+Alt+A.

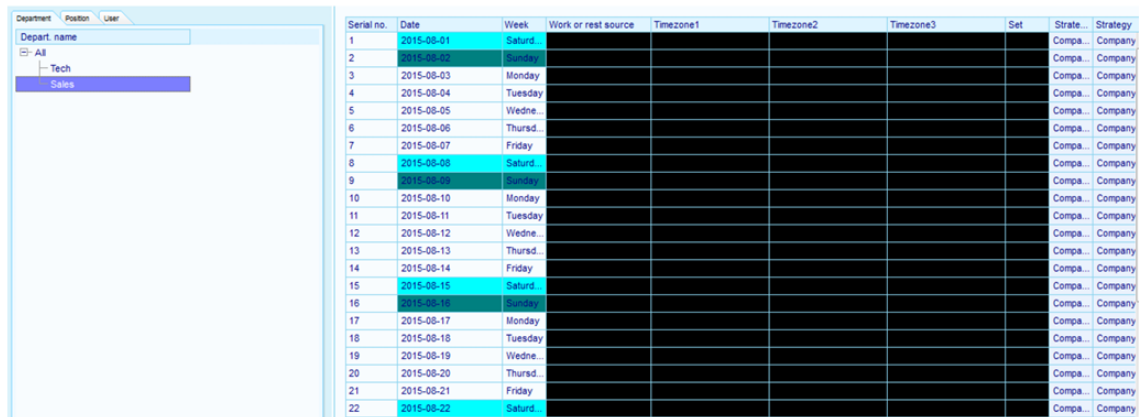
Hier sollten Sie Folgendes angeben:

- Name, eindeutige Kennung des Zeitrahmens (es ist vorzuziehen, den Wochentag zu verwenden)
- Zeitzonen. Sie können bis zu drei Zeitzonen erstellen; zur Aktivierung müssen Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Feld auswählen. Der gebräuchlichste Modus ist die Verwendung einer Zeitzone, z. B. von 8:00 bis 18:00 Uhr, sowie zwei Zeitzonen mit Essenspause, z. B. von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
- Verspätung im Voraus. Wie viele Minuten das Personal die Karte im Voraus vorziehen kann. Wenn diese Zeit überschritten wird, werden die Datensätze nicht berücksichtigt
- Verzögerung. Wie viele Minuten sich das Personal beim Kartenscan verspäten kann. Wenn diese Zeit überschritten wird, werden die Datensätze nicht berücksichtigt
- Wenn Überstunden und Nachtschichten berücksichtigt werden sollen, müssen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren.

Nach der Erstellung der Zeitpläne müssen Sie diese den Benutzern zuweisen.

3.7.2. Schichten

Verwenden Sie dazu den Menüpunkt Zeiterfassung und wählen Sie Schicht.



Serial no.	Date	Week	Work or rest source	Timezone1	Timezone2	Timezone3	Set	Strate...	Strategy
1	2015-08-01	Saturd...						Compa...	Company
2	2015-08-02	Sunday						Compa...	Company
3	2015-08-03	Monday						Compa...	Company
4	2015-08-04	Tuesday						Compa...	Company
5	2015-08-05	Wedne...						Compa...	Company
6	2015-08-06	Thursd...						Compa...	Company
7	2015-08-07	Friday						Compa...	Company
8	2015-08-08	Saturd...						Compa...	Company
9	2015-08-09	Sunday						Compa...	Company
10	2015-08-10	Monday						Compa...	Company
11	2015-08-11	Tuesday						Compa...	Company
12	2015-08-12	Wedne...						Compa...	Company
13	2015-08-13	Thursd...						Compa...	Company
14	2015-08-14	Friday						Compa...	Company
15	2015-08-15	Saturd...						Compa...	Company
16	2015-08-16	Sunday						Compa...	Company
17	2015-08-17	Monday						Compa...	Company
18	2015-08-18	Tuesday						Compa...	Company
19	2015-08-19	Wedne...						Compa...	Company
20	2015-08-20	Thursd...						Compa...	Company
21	2015-08-21	Friday						Compa...	Company
22	2015-08-22	Saturd...						Compa...	Company

Abb.48. Schichten

Links befinden sich drei Tabs mit der Möglichkeit, Schichten nach Abteilungen, Positionen und individuell für jeden angezeigten Benutzer zuzuweisen. Rechts werden die zugewiesenen Schichten für den aktiven Tab angezeigt. Beim Öffnen des Kontextmenüs und Auswählen von Hinzufügen (oder Drücken der Tastenkombination „Strg+Alt+A“) wird das Fenster zum Hinzufügen/Bearbeiten des Zeitplans geöffnet:

- Typ, hier wird die Art der Schichterstellung angegeben (die Schicht wird z. B. auf dem Tab Abteilung erstellt)
- Name, der Benutzer wird identifiziert (die Schicht wird z. B. für Vertrieb erstellt)
- Zeitraum, die Schichtdauer wird angegeben; standardmäßig beträgt die Schichtdauer 3 Monate;
- Zeitplan, Auswahl des erstellten Zeitplans;
- Aktueller Tag des Zeitplans, der erste Zeitrahmen für den Beginn des Zeitraums wird angegeben. Beispiel: Der Zeitplan beginnt am 2015-08-02 (Sonntag), es ist der Zeitplan (5 Arbeitstage) von 9 bis 18 Uhr ausgewählt, entsprechend sollte als aktueller Zeitplantag Sonntag ausgewählt werden.


Edit Schedule

Type: **Depart.**
Name: **Tech**

Time period: 2015-08-02  **Sunday**
2015-11-02 
Timetable: 5 working days  
Current day of timetable: 1.sun 
☐ Separately choose

Name	Time zone1	Time zone2	Time zone3
1.sun			
2.mon	09:00-18:00		
3.tue	09:00-18:00		
4.wed	09:00-18:00		
5.thu	09:00-18:00		
6.fri	09:00-18:00		
7.sat			

OK

Close

Abb.49. Zuweisen der Schichten an Karteninhaber

Nach der Schichtzuweisung sollten Sie eine Zählstrategie hinzufügen. Öffnen Sie dazu das Kontextmenü und wählen Sie Strategie hinzufügen. Sie besteht aus 5 Tabs: Verspätung, Vorzeitiges Verlassen, Abwesenheit, Überstunden und Feiertag. Für jeden Tab sollten Sie numerische Parameter für die Datenerfassung angeben.

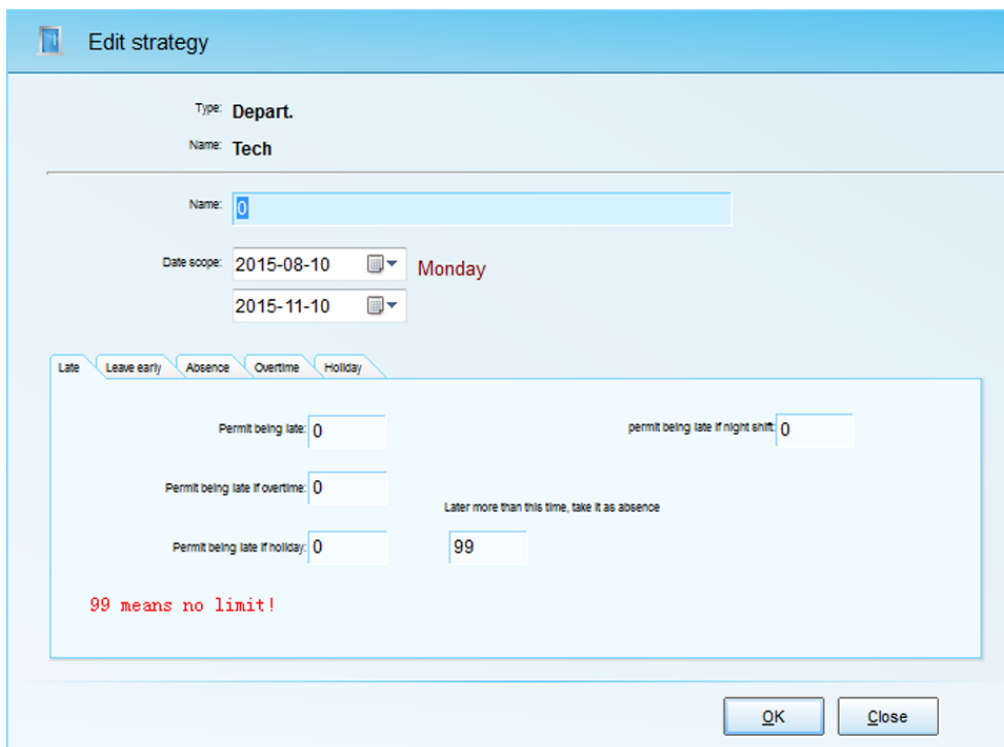
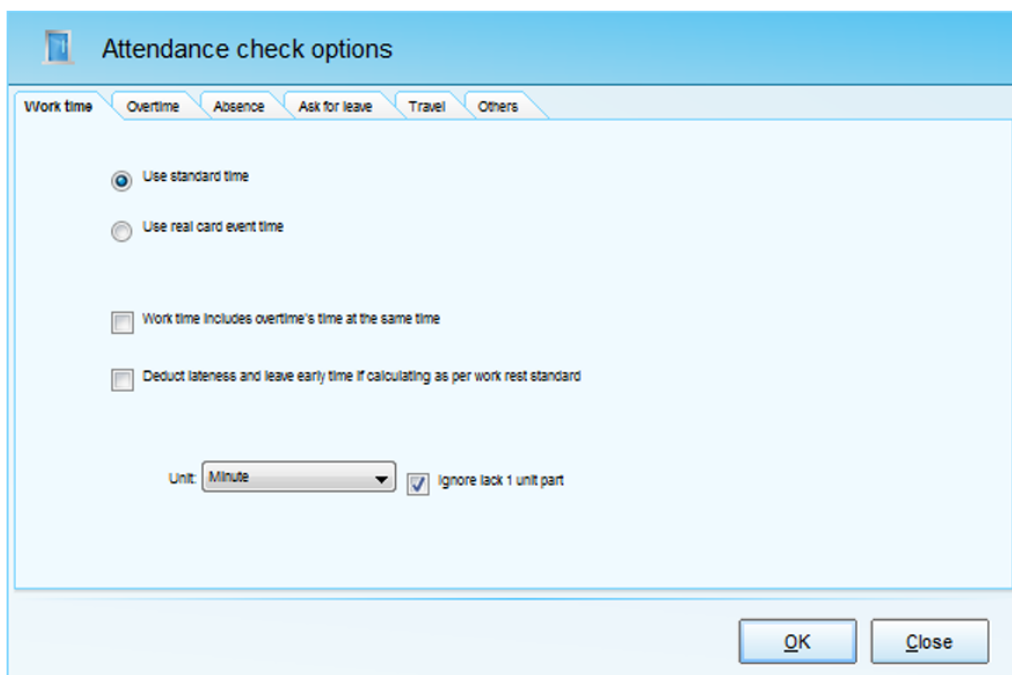


Abb.50. Strategie bearbeiten

3.7.3. Optionen und Daten der Zeiterfassungsberechnung

In diesem Menü werden die Berechnungsprinzipien der Arbeitsstunden festgelegt. Es gibt 2 mögliche Optionen zur Berechnung der Arbeitsstunden: Standardzeit verwenden (in diesem Fall wird, wenn mindestens ein Eintrag pro Tag vorliegt, der auf dem Tab Sonstiges angegebene Parameter „Wie viele Minuten als Arbeitstag berechnet werden“ als Arbeitszeit für den Mitarbeiter erfasst) oder tatsächliche Kartenereigniszeit (für eine korrekte Berechnung der Arbeitsstunden ist mindestens ein Ereignis für Ein- und Austritt für jeden Karteninhaber erforderlich).

Außerdem können Sie für jeden Parameter die Maßeinheit festlegen und die Rundungsvariante auswählen.



Attendance check options

Work time Overtime Absence Ask for leave Travel Others

☒ Use standard time
☐ Use real card event time

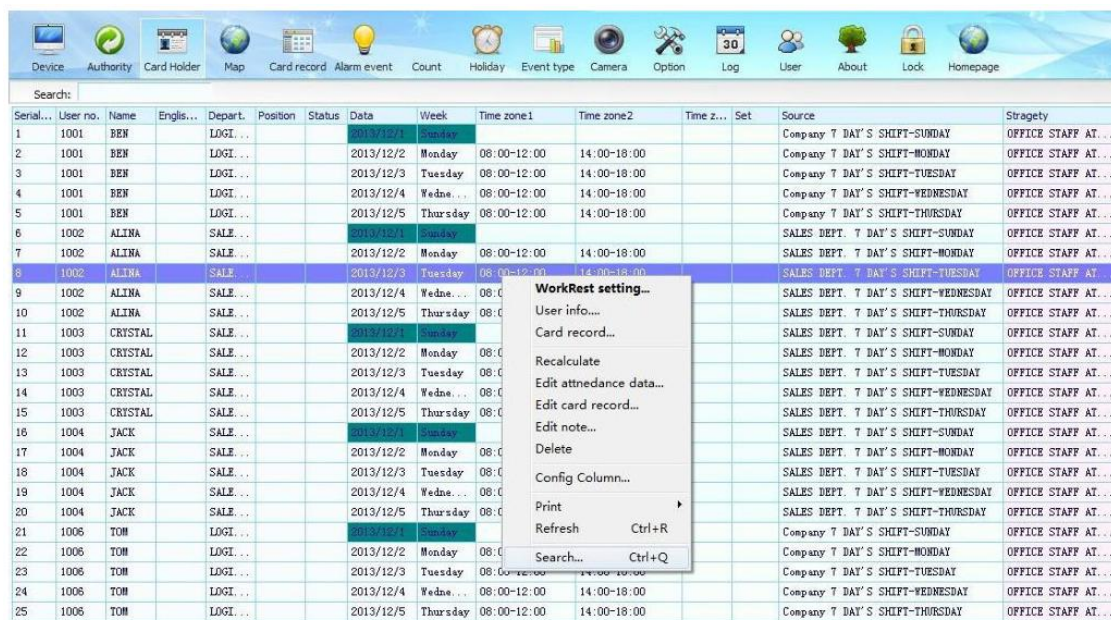
☐ Work time includes overtime's time at the same time
☐ Deduct lateness and leave early time if calculating as per work rest standard

Unit: ☒ Ignore lack 1 unit part

OK Close

Abb.51. Optionen der Zeiterfassung

Danach müssen Sie die Arbeitsstunden berechnen und können die Daten in Zeiterfassungsdaten und Gruppierung nach Mitarbeiter einsehen.



Serial...	User no.	Name	Englis...	Depart.	Position	Status	Data	Week	Time zone1	Time zone2	Time z...	Set	Source	Stragety
1	1001	BEN		LOGI...			2013/12/1	Sunday					Company 7 DAY'S SHIFT-SUNDAY	OFFICE STAFF AT...
2	1001	BEN		LOGI...			2013/12/2	Monday	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-MONDAY	OFFICE STAFF AT...
3	1001	BEN		LOGI...			2013/12/3	Tuesday	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-TUESDAY	OFFICE STAFF AT...
4	1001	BEN		LOGI...			2013/12/4	Wedne...	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-WEDNESDAY	OFFICE STAFF AT...
5	1001	BEN		LOGI...			2013/12/5	Thursday	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-THURSDAY	OFFICE STAFF AT...
6	1002	ALINA		SALE...			2013/12/1	Sunday					SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-SUNDAY	OFFICE STAFF AT...
7	1002	ALINA		SALE...			2013/12/2	Monday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-MONDAY	OFFICE STAFF AT...
8	1002	ALINA		SALE...			2013/12/3	Tuesday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-TUESDAY	OFFICE STAFF AT...
9	1002	ALINA		SALE...			2013/12/4	Wedne...	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-WEDNESDAY	OFFICE STAFF AT...
10	1002	ALINA		SALE...			2013/12/5	Thursday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-THURSDAY	OFFICE STAFF AT...
11	1003	CRYSTAL		SALE...			2013/12/1	Sunday					SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-SUNDAY	OFFICE STAFF AT...
12	1003	CRYSTAL		SALE...			2013/12/2	Monday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-MONDAY	OFFICE STAFF AT...
13	1003	CRYSTAL		SALE...			2013/12/3	Tuesday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-TUESDAY	OFFICE STAFF AT...
14	1003	CRYSTAL		SALE...			2013/12/4	Wedne...	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-WEDNESDAY	OFFICE STAFF AT...
15	1003	CRYSTAL		SALE...			2013/12/5	Thursday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-THURSDAY	OFFICE STAFF AT...
16	1004	JACK		SALE...			2013/12/1	Sunday					SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-SUNDAY	OFFICE STAFF AT...
17	1004	JACK		SALE...			2013/12/2	Monday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-MONDAY	OFFICE STAFF AT...
18	1004	JACK		SALE...			2013/12/3	Tuesday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-TUESDAY	OFFICE STAFF AT...
19	1004	JACK		SALE...			2013/12/4	Wedne...	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-WEDNESDAY	OFFICE STAFF AT...
20	1004	JACK		SALE...			2013/12/5	Thursday	08:00-12:00	14:00-18:00			SALES DEPT. 7 DAY'S SHIFT-THURSDAY	OFFICE STAFF AT...
21	1006	TOM		LOGI...			2013/12/1	Sunday					Company 7 DAY'S SHIFT-SUNDAY	OFFICE STAFF AT...
22	1006	TOM		LOGI...			2013/12/2	Monday	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-MONDAY	OFFICE STAFF AT...
23	1006	TOM		LOGI...			2013/12/3	Tuesday	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-TUESDAY	OFFICE STAFF AT...
24	1006	TOM		LOGI...			2013/12/4	Wedne...	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-WEDNESDAY	OFFICE STAFF AT...
25	1006	TOM		LOGI...			2013/12/5	Thursday	08:00-12:00	14:00-18:00			Company 7 DAY'S SHIFT-THURSDAY	OFFICE STAFF AT...

Abb.52. Zeiterfassungsdaten

3.8. Patrouille

Dieses Modul ist für Sicherheitsrundgänge konzipiert, die von Sicherheitspersonal durchgeführt werden. Für den korrekten Betrieb muss mindestens ein Controller im System hinzugefügt sein.

3.8.1. Patrouillenadresse und -linie

Patrouillenadresse und -linie werden in diesem Menü zugewiesen. Rufen Sie dazu das Menü Patrouille - Patrouillenadresse und -linie auf. Um eine Route zuzuweisen, öffnen Sie im linken Fenster Linie mit der rechten Maustaste das Popup-Menü und wählen Sie Neue Linie. In diesem Formular sollten Sie den Namen der Linie angeben.

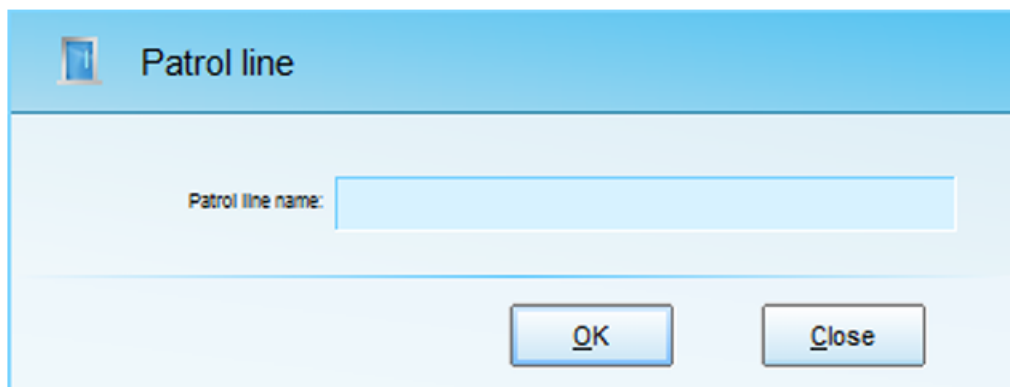


Abb.53. Patrouillenlinie

Jetzt können Sie Patrouillenpunkte erstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste im rechten Programmfeld klicken und den Punkt Neue Patrouillenadresse auswählen.

Sie sollten folgende Daten eingeben:

- Name des zugewiesenen Patrouillenpunkts
- Adresse des Patrouillenpunkts auswählen
- Zeitabstand vom vorherigen Punkt
- Bereich (bei Überschreitung dieses Parameters werden die Ereignisse verspätete oder frühere Ankunft erzeugt).

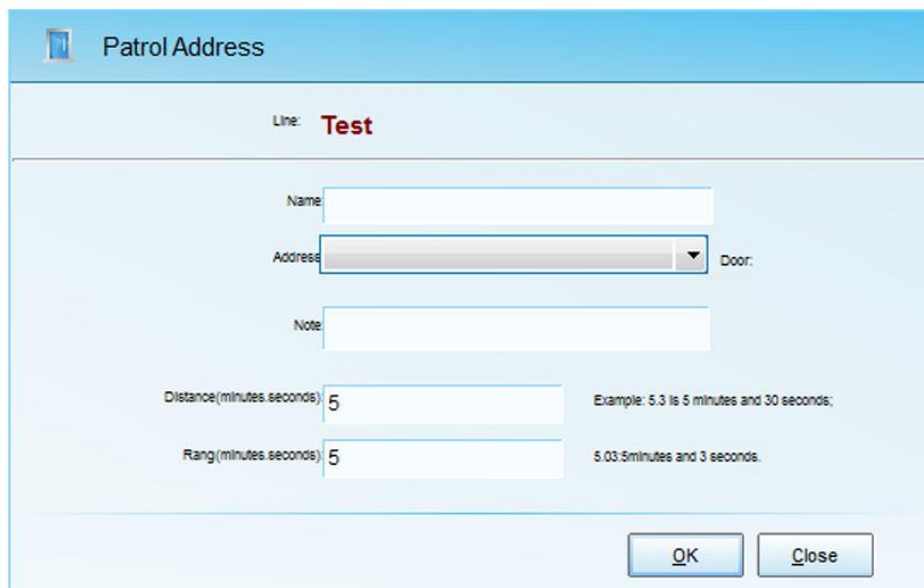


Abb.54. Patrouillenadresse

3.8.2. Benutzer

Nach der Erstellung von Adresse und Linie sollten Sie die Benutzer erstellen und ihnen Patrouillenlinien zuweisen. Wählen Sie dazu den Menüpunkt Patrouille und den Punkt Person und Plan. Sie sollten den Benutzer aus der Datenbank für die Erstellung von Plänen und Routen angeben. Öffnen Sie dazu das Menü durch Klicken mit der rechten Maustaste auf der linken Seite des Fensters und wählen Sie Person hinzufügen. Geben Sie im angezeigten Fenster den Namen des Mitarbeiters an, der die Patrouille durchführt, und fügen Sie außerdem seine Kartennummer hinzu.

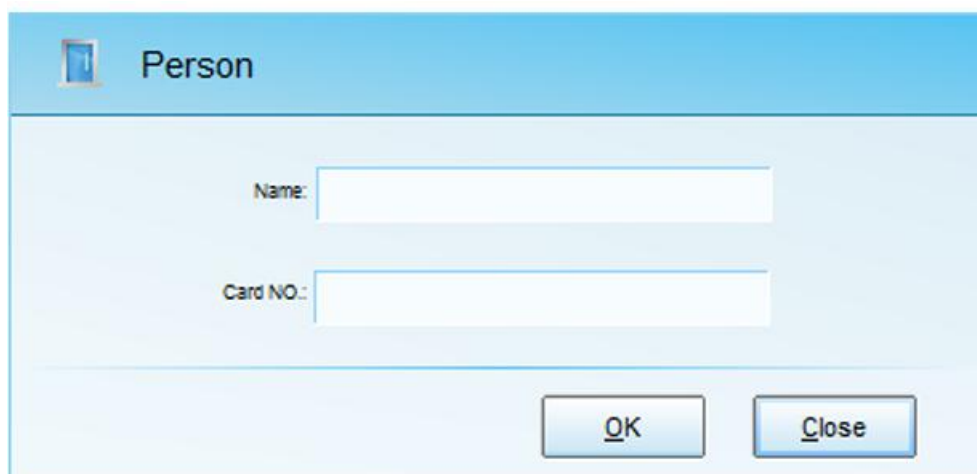


Abb.55. Person

Aktivieren Sie dann im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste das Popup-Fenster, in dem Sie Neuer Patrouillenplan auswählen.

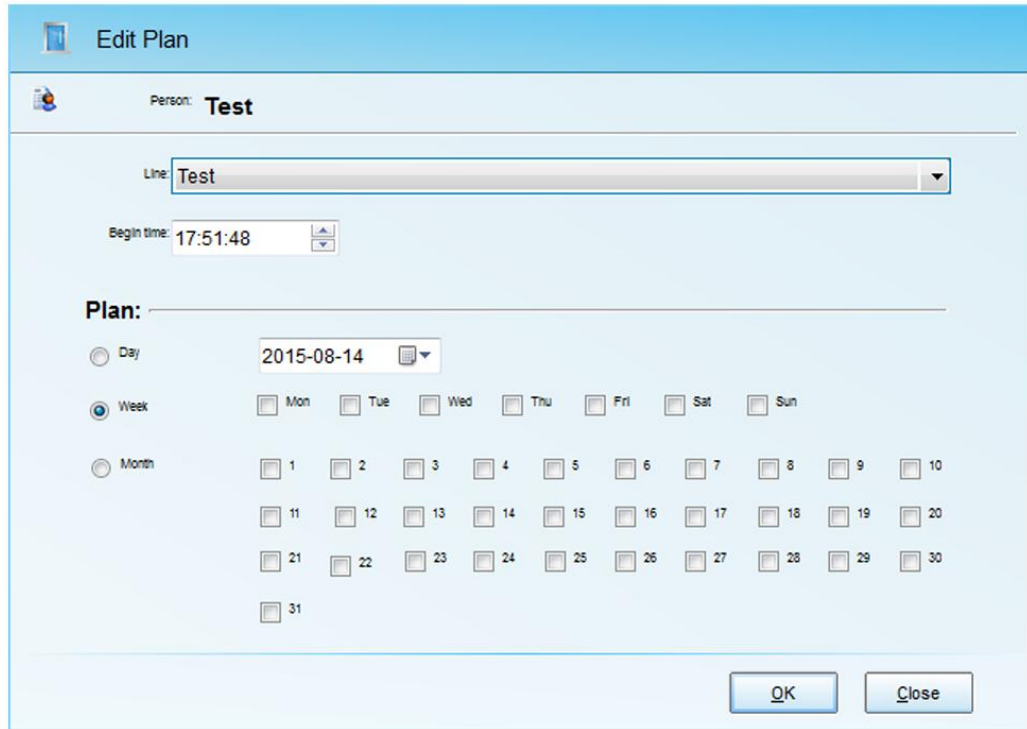


Abb.56. Erstellung des Patrouillenplans

In diesem Menü werden dem Mitarbeiter die erforderlichen Schichtparameter sowie die Startzeit der Patrouille zugewiesen. Der Patrouillenplan besteht aus einer oder mehreren Routen, die unterschiedliche Startzeiten für die Patrouille haben können.

3.8.3. Patrouillen in Echtzeit

Verfolgung der Patrouillenroute in Echtzeit. In diesem Fenster werden der Name des Benutzers, die Route und die Startzeit der Patrouille angezeigt. Die Identifikationszeit wird bei rechtzeitiger Kartenübermittlung erfasst. Wenn sich der Mitarbeiter früher registriert oder keine Zeit zur Registrierung hatte, werden die entsprechenden Ereignisse rot hervorgehoben. Der Patrouillenplan kann außerdem manuell gestartet oder gestoppt werden. Dieses Menü ist im oberen Tab Patrouille - Aktive Patrouille verfügbar.

3.9. Zuweisung von Benutzerrechten

In diesem Menü können Sie neue Benutzer erstellen, Passwörter ändern und Zugriffsrechte auf die Funktionen der Software zuweisen. Nach der Installation der Software wird der neue Benutzer admin ohne Passwort erstellt.

User	User name
admin	administrator

Abb.57. Menü

Durch Öffnen des Kontextmenüs können Sie:

- Neuen Benutzer hinzufügen
- Vorhandenen Benutzer bearbeiten
- Benutzer löschen
- Berechtigung festlegen

3.9.1. Hinzufügen eines neuen Benutzers

Wählen Sie den Menüpunkt Hinzufügen oder Bearbeiten des Benutzers und geben Sie folgende Parameter ein.

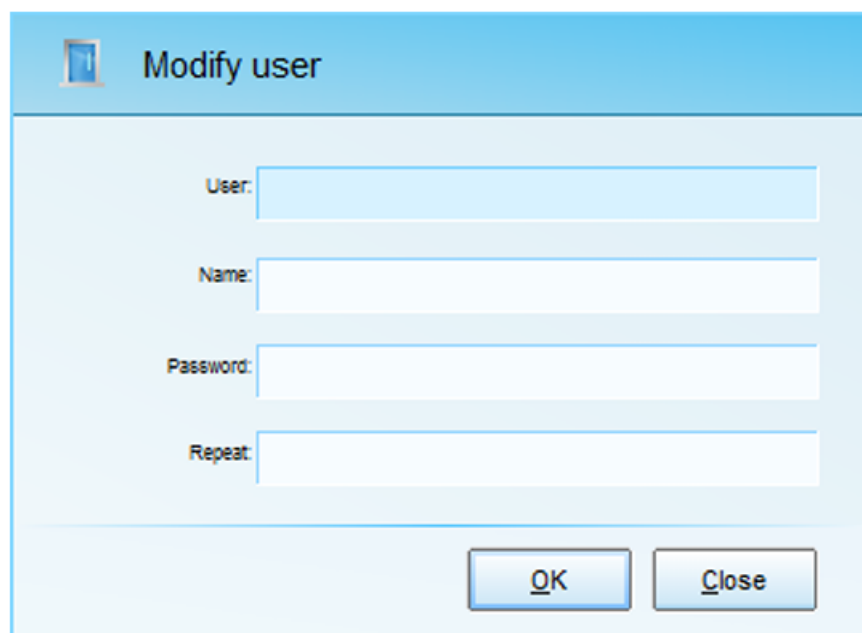


Abb.58. Benutzer bearbeiten

3.9.2. Berechtigung

Durch Auswahl des Menüpunkts Berechtigung können Sie die Rechte zuweisen.

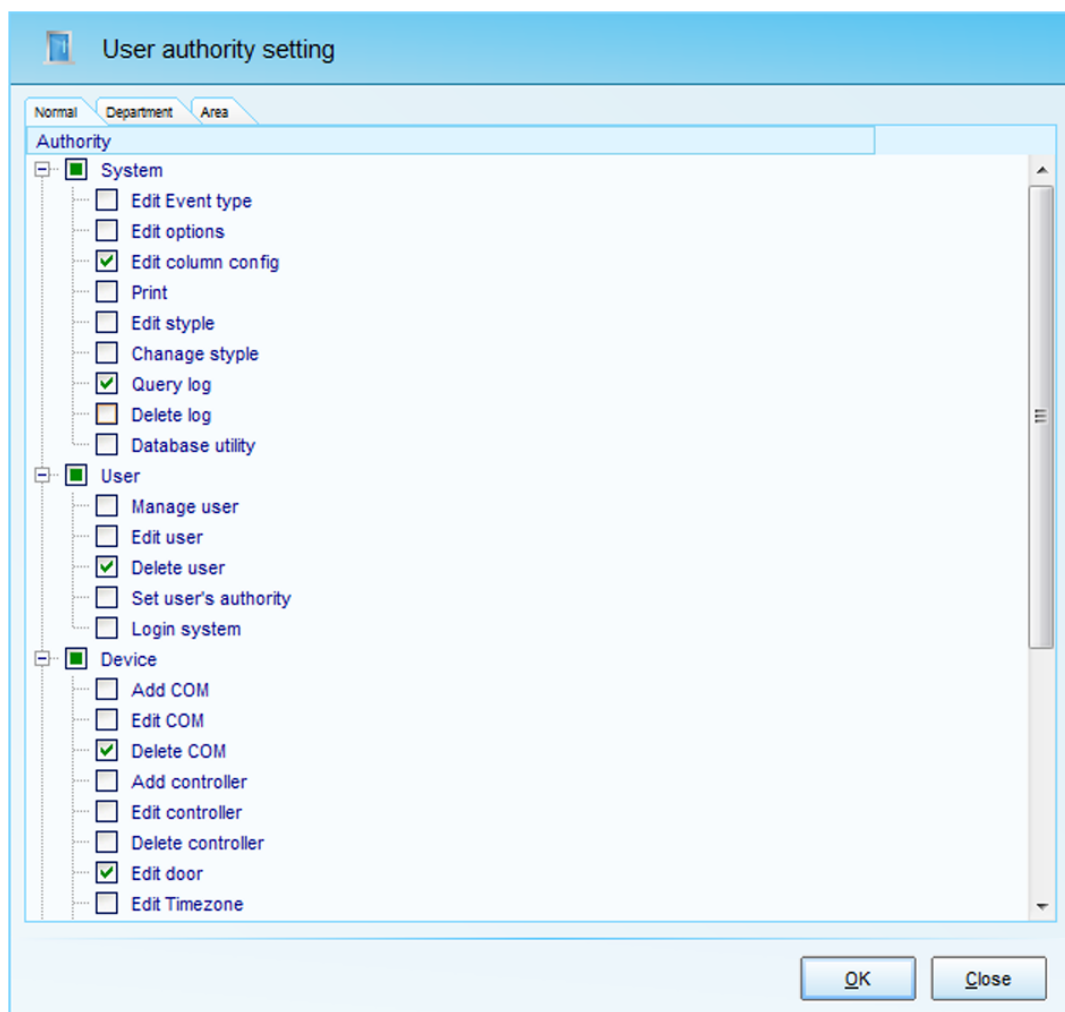


Abb.59. Berechtigung

Kontakte:

WhatsApp: +420 777 054 888

Email: support@partizan.global

Telegram: https://t.me/PartizanSupport_bot